

Zeitschrift: Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald
Herausgeber: Historischer Verein der Region Werdenberg
Band: 13 (2000)
Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

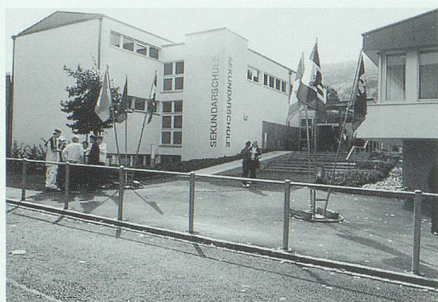
Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresrückblick vom 16. September 1998 bis 15. September 1999

September 1998

18. In Azmoos findet eine Versammlung der *Interessengemeinschaft Palfrisbahn* statt. Orientiert wird über die Pläne, die Militärschweibahn von Ragnatsch nach Palfris für die Öffentlichkeit zu öffnen.



19. September: Buchs feiert die Eröffnung der erweiterten Sekundarschule.

19. Mit einem Einweihungsfest und einem Tag der offenen Türen für die Bevölkerung wird in Buchs die *Erweiterung der Sekundarschulanlage* offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Der Anlass stösst auf sehr grosses Publikumsinteresse.

23. Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen genehmigt das 13. Strassenbauprogramm. In den Bezirk Werdenberg fliessen Kantonsbeiträge von insgesamt 1,45 Millionen Franken für zwei *Kreiselpunkte* in Buchs beim Mühleäuli und in Grabs beim Landgasthof Werdenberg sowie für den *Geh- und Radweg* an der Wildhauserstrasse in Gams.

23. Nach 15 Jahren Parlamentstätigkeit gibt Kantonsrätin *Gertrud Künzler* (FDP, Grabs) auf Ende der Septembersession ihren *Rücktritt* aus dem Grossen Rat bekannt.

24. Es wird bekannt, dass *Paul Schlegel*, Weite, zum *neuen Präsidenten* der SP-Bezirkspartei Werdenberg gewählt worden ist. Er tritt die Nachfolge von Eugen Werder an, der aus dem Bezirk wegzieht.

25. Die Präsidentin der St.Galler Regierung, Frau Landammann *Rita Roos-Niedermann*, weilt für eine *Bürgersprechstunde* im Städtchen Werdenberg.

26. *Paul Schawalder*, Werdenberg, stellt sich als neuer Leiter der Zweigstelle Buchs des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) vor.

26./27. Buchs steht im Zeichen der ostschweizerischen *Jungtambouren-Wettspiele*. Gleichzeitig feiert der Tambourenverein Buchs sein 50-jähriges *Bestehen*.

27. Die Seveler Ortsbürgerschaft wählt *Richard Schwendener* zum *neuen Verwaltungsratspräsidenten*.

Oktober 1998

2. Zwei Gewerbeausstellungen werden eröffnet: In Trübbach ist dies die *Wartauer Gewerbeausstellung* und in Grabs die *Gwerb-Usschtellig Grabs* (Gug), an der auch Grabser Kunstschaffende ein Forum erhalten, um ihre Werke einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

3. Das Unternehmen *Ortlinghaus* in Gams feiert mit einem Tag der offenen Türen sein 25-Jahr-Jubiläum.

3. Hans Hardegger vom *Pit-Pat-Club Buchs* belegt in der Schlussrangliste des Schweizer Cups den ersten Rang vor seinen Clubkollegen Michael Pfiffner und Pascal Mocaer.

5. Ein Geldbote, der beim Personaleingang des *Haag-Centers* die Einnahmen aus dem Nachttresor abholt, wird *überfallen*. Ein maskierter und bewaffneter Mann entkommt mit einem Geldkoffer. Der Angestellte der Raiffeisenbank Sennwald kommt beim Überfall mit dem Schrecken davon. Die Fahndung bleibt vorerst erfolglos.

6. Die *Evangelische Kirchgemeinde Buchs* erhält von der Firma Pega Medien GmbH für mindestens vier Jahre gratis einen Kirchenbus zur Verfügung gestellt. Möglich machen dieses «Geschenk» die auf dem Bus angebrachten Werbeschriftzüge von über 30 Gewerbebetrieben.

16. In Gams wird der *Jugend- und Freizeitverein* gegründet. Er bildet die Trägerschaft für den neuen Jugendraum im Schulhaus Hof, der tags darauf eröffnet wird. Präsident des Vereins wird *Paul Gassner*.

17. Aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens führt die *Schafzuchtgenossenschaft Gams* auf dem Marktplatz eine *Jubiläumsschau* durch.

17. Die *Heimatbühne Werdenberg* – sie besteht inzwischen seit zehn Jahren – feiert *Premiere* mit ihrem neuen Stück «Liebi uf Hohmaad».

25. In einer Urnenwahl lehnt die Kirchbürgerschaft der *Evangelischen Kirchgemeinde Salez-Haag* die Bestätigung von Pfarrerin *Esther Rüdin* mit 156 zu 137 Stimmen ab.



25. Oktober: Die Bürgermusik Gams erhält eine neue Uniform.

25. Grosser Tag für die *Bürgermusik Gams*: Die 46 Musikantinnen und Musikanten präsentieren ihre *neue Uniform*. Die ausgemusterte Uniform hat 30 Jahre ihren Zweck erfüllt.

25. In Azmoos wird der neue *katholische Gemeindeleiter* von Wartau, *Arthur Salcher*, von Vize-Dekan Erich Guntli feierlich in sein Amt eingesetzt.

28. Die *Saxer Schulbürgerinnen und Schulbürger* genehmigen einen *Projektkredit* von 54 000 Franken für die Erweiterung des Primarschulhauses Gaditsch. Im März war derselbe Antrag noch abgelehnt worden.

29. In Sevelen eröffnet die *Raiffeisenbank Wartau* eine *neue Geschäftsstelle* und schliesst damit die Lücke, die die Kantonalbank durch ihren Rückzug aus Sevelen hinterlassen hat.

30. Letzter Arbeitstag für *Anton Hardegger*. Über 30 Jahre lang leitete er als Konkursbeamter die Zweigstelle Buchs des Konkursamtes des Kantons St.Gallen. Sein Nachfolger wird *Max Bänziger* aus Wald AR.



30. Oktober: **This Adank, der bekannte Radioreporter und Mann der ersten Stunde im Kampf gegen die Rheinkraftwerke, stirbt im Alter von 77 Jahren.**

30. *This Adank*, Weite, einer der (Ost-) Schweizer Radiopioniere, stirbt im Alter von 77 Jahren. Der in der ganzen Schweiz bekannte Radioreporter war schon vor seiner Pensionierung wieder in der Region tätig und wirkte unter anderem massgeblich am Widerstand gegen die Rheinkraftwerke mit. Ebenfalls engagierte er sich Anfang der achtziger Jahre für die Restaurierung der Burgruine Wartau.

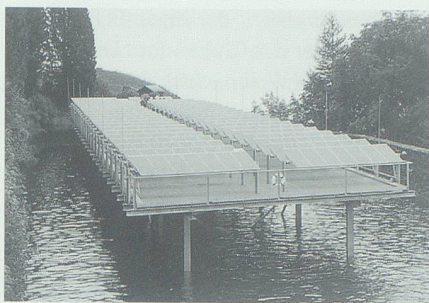
31. Ein Parteiabend der *FDP Grabs* steht ganz im Zeichen der Verabschiedung von *Gertrud Künzler* als Kantonsrätin. Gleichzeitig wird der «Unnerliechtli»-Preis an *Paul Brenzikofer* verliehen, der im August als langjähriger Direktor der Strafanstalt Saxerriet in den Ruhestand getreten ist.

31. In *Sevelen* wird am Bahnweg Nord ein Wohnhaus durch einen Brand vollständig zerstört.

31. Mit einer kleinen Feier erinnert die NTB-Studienstiftung an die Unterzeichnung der Vereinbarung zur Errichtung des *Neu-Technikums Buchs* vor 30 Jahren.

November 1998

3. Das energiepolitische Engagement der *Gemeinde Buchs* mit dem Elektrizitätswerk findet Anerkennung. Für die Errichtung der Solarstromanlage auf dem Ausgleichsweiher Vorderberg wird der Gemeinde Buchs der *Solarpreis 1998* verliehen. Die schweizerische Arbeitsgruppe «Solar 91» jurierte 241 Solaranlagen. Das Buchser Projekt belegt in seiner Kategorie den zweiten Rang.



3. November: **Die Gemeinde Buchs erhält für ihre Solarstromanlage am Vorderberg den Solarpreis 1998.**

5. Im *Saxerriet* sind im Rahmen der letzten Etappe der *Gesamtmelioration Sennwald* die Arbeiten für eine der ersten grossflächigen *Zweitentwässerungen* der Schweiz im Gange. Saniert werden dabei die Drainagen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die neu verlegten Sauger- und Sammelleitungen haben eine Länge von insgesamt 24,74 Kilometern.

7. Bei der Verleihung des *Innovationspreises Heidiland* werden auch zwei Wartauer Betriebe ausgezeichnet. Ein Hauptpreis im Bereich Landwirtschaft geht an die *Familie Tischhauser* vom Berggasthaus Aufstieg, Oberschan. Sie bietet seit 25 Jahren Ferien auf dem Bauernhof an. Gewinner eines Anerkennungspreises wird die *Vertragsproduzentengemeinschaft VPG AG Riet* in Azmoos, die mit neuen Anbaumethoden und neuen Gemüsesorten einen Aufschwung des Gemüseanbaus im Rheintal bewirkt hat.

9. In Grabs wird der *Verein Werdenberger Wald- und Umweltschule* gegründet. Dieser bildet die Trägerschaft der gleichnamigen Schule. Dem Verein gehören öffentlich-rechtliche und private Mitglieder aus dem ganzen Forstkreis II (Bezirk Werdenberg und Rüthi) an. *Ernst Frehner*, Ortsverwaltungsrat in Grabs, wird zum Präsidenten gewählt.

12. November: **Die Renovationsarbeiten am Pflegeheim Werdenberg sind abgeschlossen – was auch in einem neuen Logo zum Ausdruck kommt.**



11. In *Buchs* ereignet sich ein tödlicher Unfall. Ein Fussgänger wird auf der Höhe der Coop-Tankstelle von einem Auto angefahren und einen Kilometer weit mitgeschleift.

12. Das *Pflegeheim Werdenberg* in Grabs wird nach umfangreichen Renovationsarbeiten im Beisein von Regierungsrätin Kathrin Hilber offiziell wiedereröffnet. Am 14. November findet ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung statt.

13. 22 erfolgreiche Absolventen der *technischen Berufsmittelschule BMS* in Buchs erhalten ihre *Diplome*.

20. Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens zeigt der *Frauenturnverein Sax* ein Theaterstück und ehrt 15 Gründungsmitglieder.

25. *Radio Ri* und *Radio aktuell* informieren über ihren *Kooperationsvertrag*. Durch Zusammenarbeit soll die Tagesreichweite der beiden Sender ausgebaut werden. *Radio Ri* bezeichnet diese Kooperation als weiteren Schritt, um aus den roten Zahlen herauszukommen.

25. Die Historisch-Heimatkundliche Vereinigung des Bezirks Werdenberg als Herausgeberin und BuchsDruck und Verlag präsentieren den zwölften Jahrgang des *Werdenberger Jahrbuchs*. Im Hauptthema des stattlichen Bandes werden die *Werdenberger Bergbäche* in ihren naturräumlichen, geschichtlichen und gewerblichen Zusammenhängen behandelt.

26. Die *Politische Gemeinde Gams* kauft die Parzelle 1801 im Gebiet Wolfsacker mit 3652 m² Bauland und 4490 m² Land in der Schutzzone S für die *Sonnenblick-Quelle*. Ein entsprechender Kreditantrag von über einer Million Franken wird an einer ausserordentlichen Bürgerversammlung gutgeheissen.

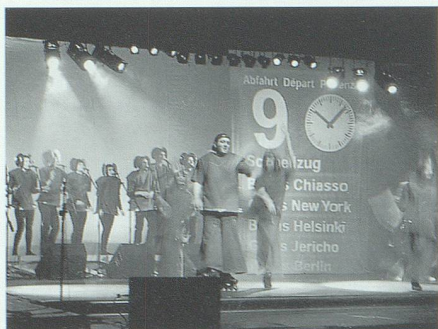
30. Zu Beginn der Novembersession des St.Galler Grossen Rates wird *Paul Schlegel* (FDP, Grabs) als *neuer Kantonsrat* vereidigt. Er rückt als zweites Ersatzmitglied für die auf Ende September zurückgetretene Kantonsrätin Gertrud Künzler-Keel (FDP, Grabs) in den Rat nach.

Dezember 1998

1. Der Buchser *Hans Huber*, seit 30 Jahren Polier bei der Grabser Baufirma Christian Vetsch AG, wird zum «*Ritter der Baustelle*» gekürt. Der von der Suva vergebene Preis zeichnet hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit auf Baustellen aus.

2. Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen genehmigt zur Unterstützung des Projek-

tes Gesamtrestaurierung des Wohnhauses Hinterstädtli 16 im Städtli Werdenberg aus dem Lotteriefonds einen Beitrag von 31 900 Franken.



4. Dezember: Die Musical-Eigenproduktion «Take off» der Musikschule Werdenberg begeistert das Publikum.

4. Die Musikschule Werdenberg begeistert mit ihrer Musical-Eigenproduktion «Take off» das Premieren-Publikum in Grabs.

5. Der Sängerbund Buchs überzeugt zusammen mit Othella Dallas an der Gospel-Night in der evangelischen Kirche in Buchs.

6. Nach der Abwahl der Pfarramtsinhaberin wählt die Kirchbürgerschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Salez-Haag für die Suche eines neuen Pfarrers eine siebenköpfige Pfarrwahlkommission. Zu deren Präsidenten wird Hans Jakob Reich, Salez, gewählt.

6. Rund 65 aktive Samichläuse der St.Niklausvereinigung Buchs/Grabs sind wieder unterwegs. Die Vereinigung besteht schon seit 50 Jahren.

8. Im Rahmen ihrer Schadenmanagement-Kampagne zeichnet die Suva-Risc die Fluka Chemie AG in Buchs als beispielhafte Unternehmung im Schadenmanagement aus.

8. Es wird bekannt, dass die Interstaatliche Fachhochschule für Technik Buchs NTB ab dem Wintersemester 1999/2000 Kernbereiche des Studiengangs Maschinenbau anbieten wird, die bisher an der Fachhochschule Liechtenstein unterrichtet worden sind.

9. Die Delegierten des Vereins für Abfallbeseitigung (VfA) stimmen der Anpassung der Statuten und dem Abschluss des Vertrages zwischen dem VfA und dem Gemeindeverband für Abfallentsorgung Graubünden zu. Damit wird es künftig möglich, Bündner Kehricht in Buchs zu verbrennen.

12. Der Schwimmclub Flös in Buchs besteht seit 25 Jahren. Zum Jubiläum begeistern einmal mehr die Synchron-

schwimmerinnen – die eigentlichen Aushängeschilder des Clubs – ihre Fans an der traditionellen Weihnachtsgala.

15. Regierungsrat Hans Rohrer (SP), Buchs, gibt bekannt, dass er auf das Ende der Amtsdauer am 30. Juni 2000 von seinem Amt zurücktreten wird; er ist seit 1986 Regierungsrat und bekleidete zweimal das Amt des st.gallischen Landammanns.

18. Die in Buchs aufgewachsene Künstlerin Pipilotti Rist gibt mit sofortiger Wirkung ihren Rücktritt als künstlerische Direktorin der Landesausstellung Expo.01 bekannt. Sie begründet den Rücktritt mit der Last der Managementaufgaben, die in diesem Ausmass nicht vorhersehbar gewesen sei. (Vgl. den Beitrag «Ein Gespräch mit Pipilotti Rist» von Franz Noser in diesem Buch.)

22. In Oberschan wird das Musical «Die vier Lichter des Hirten Simon» von Kurt Steiner aufgeführt. Es ist in Zusammenarbeit mit der 3./4. Klasse von Bruno Roth entstanden.

23. Es wird bekannt, dass die Zürcher NZZ-Gruppe ein Aktienpaket von 20 Prozent der Buchdruckerei Buchs AG erworben hat. Die Initiative für den Aktienverkauf sei aus dem Kreis einiger grösserer Aktionäre gekommen, teilt der Verwaltungsrat mit. Das Engagement erfolge, um auf weitere Sicht die Tür zu denkbaren Kooperationsformen offen zu halten.



27. Dezember: Das vom Feuer stark beschädigte Gebäude an der Staatsstrasse in Sevelen.

27. Ein Teil eines Doppel Einfamilienhauses an der Staatsstrasse in Sevelen wird durch einen Brand stark beschädigt. Eine Person wird leicht verletzt, und es entsteht ein Sachschaden von einigen hunderttausend Franken.

31. Wechsel in der Leitung der Raiffeisenbank Sennwald: Nach 23 Jahren tritt Hans Hermann in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Monika Küng-Göldi.

31. Die Klagen wegen der Lärmbelästigung durch die Impuls-Bar im Zentrum

Neuhof in Buchs zeigen Wirkung. Die zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossenen Anwohner bewirken mit ihren Unterschriften die Schliessung der Bar.

Januar 1999

7. Lokale Gewerbevereine und der Arbeitgeberverband rufen die Werdenberger Wirtschaftsorganisation ins Leben. Mit gemeinsamen Auftritten wollen die Initianten ihren Anliegen mehr Gehör verschaffen.

8. Die Genossenschaft Seilbahn Palfris kann die von der Armee nicht mehr gebrauchte Militärseilbahn Ragnatsch-Palfris für 50 000 Franken kaufen. Bisher sind aus der Bevölkerung 300 000 Franken Genossenschaftskapital zugesagt worden. Die Genossenschaft strebt ein Kapital von 500 000 Franken an, um den Kauf zu tätigen und Reserven für den Betrieb verfügbar zu haben.

8. Der Grabser Niklaus Kubli-Vetsch veröffentlicht seine Broschüre über die Grabser Kirchengeschichte; sie enthält Dokumente, Fotos und Texte zur Geschichte der Evangelischen Kirchgemeinde Grabs.

8. Am Neujahrsempfang der FDP des Bezirks Werdenberg in Grabs referiert Alexis P. Lautenberg, Schweizer Botschafter bei der Europäischen Union.

Die Präsidentin der SP Schweiz, Ursula Koch, ist die Referentin beim Neujahrsempfang der SP des Bezirks Werdenberg in Buchs.



10. Januar: Marianne Kundt wird als neue Pfarrerin der Evangelischen Kirchgemeinde Buchs ins Amt eingesetzt.

10. In der evangelischen Kirche Buchs wird die neue Pfarrerin, Marianne Kundt Hauser, feierlich in ihr Amt eingesetzt.

15. Behörden und Planer treffen sich zum Spatenstich für den *Erweiterungsbau des Gamser Betagtenheims*.

22. *Marlise Lehmann-Lippuner* wird zur Fondsverwalterin der *Steuerkorporation Grabs* gewählt, einer Geschlechterkorporation, die seit etwa 500 Jahren besteht.

23. In feierlichem Rahmen überreicht die *Interstaatliche Fachhochschule für Technik Buchs NTB* an 53 Absolventen die *Ingenieur-Diplome*. Gastreferent an der Diplomfeier ist Edwin Somm, Präsident des Arbeitgeberverbandes der Schweizer Maschinenindustrie.

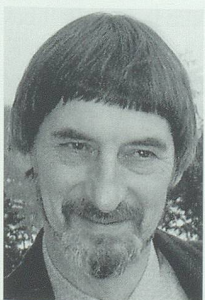


26. Januar: Die FDP-Bezirkspartei portiert Walter Müller und Beat Tinner (beide aus Azmoos) als Nationalratskandidaten.

26. *Walter Müller* und *Beat Tinner*, beide aus Azmoos, werden von der Delegiertenversammlung der FDP-Bezirkspartei als *Nationalratskandidaten* vorgeschlagen. Beat Tinner ist Gemeindammann von Wartau, Walter Müller ist Landwirt und Präsident des St.Gallischen Bauernverbandes.

27. Die *Regionalstelle der Pro Senectute Sargans-Werdenberg* hat als oberstes Führungsorgan der Pro Senectute auf regionaler Ebene ein *Regionalkomitee* gegründet. Präsiert wird dieses von *Monika Keller-Müller*, Grabs.

29. Die kantonale *Zentralstelle für Pflanzenschutz* am Rheinhof Salez organisiert für die Region Werdenberg eine *Rodungsaktion* von Wirtspflanzen des Feuerbran-



29. Januar: Die SVP-Bezirkspartei will René App aus Sennwald ins Rennen um einen Sitz im Nationalrat schicken.

des. Die Aktion wird wegen der sprunghaften Ausbreitung dieser gefürchteten Bakterienkrankheit notwendig.

29. Heute ist für *Briefträger Hans Schlegel* der letzte Arbeitstag. Er hat den Bewohnern von *Räfis-Burgerau* über 40 Jahre lang die Post zugestellt.

29. Die SVP-Bezirkspartei Werdenberg portiert *René App*, Sennwald, als *Nationalratskandidaten*.

Februar 1999

6. *Pascal Meinherz*, Grabs, gewinnt mit den Schweizer Nachwuchs-Kombinierern die *Silbermedaille* an den Weltmeisterschaften im österreichischen Saalfeld.

6./7. In Grabs finden die *Schweizer Junioren-Meisterschaften der Ringer* statt. Die Rheintaler setzen sich dabei hervorragend in Szene: vier der neun Meistertitel und insgesamt acht Medaillen bleiben in der Ringerhochburg. *Thomas Gächter* vom Ringerclub Oberriet-Grabs gewinnt eine Goldmedaille.

7. In Buchs wird *Roger Bernegger*, Konkursbeamter, zum neuen Vermittler gewählt.

9. An der *Wintertagung der Alpsektionen Werdenberg und Sargans* werden vier langjährige *Äpler aus dem Werdenberg* geehrt. Eindrücklich sind auch die Leistungszahlen: 485 000 Kilogramm Milch und fast 45 Tonnen Käse wurden 1998 auf Werdenberger und Rheintaler Kuhalpen produziert.



10. Februar: Die SP des Kantons St.Gallen nominiert Nationalrätin Hildegard Fässler, Grabs, für den Ständerat.

10. Die SP des Kantons St.Gallen nominiert die Grabser Nationalrätin *Hildegard Fässler* als *Ständeratskandidatin*.

12. Der Winter hält seit Tagen mit *gewaltigen Schneefällen* ein ungewohntes Regime. In *Frümsen* werden zwei Liegenschaften wegen *Lawinengefahr* evakuiert. Verschiedene Strassen und Wege werden gesperrt.

12. An der *Jahresversammlung des Werdenberger Feuerwehr-Verbandes* wird bekanntgegeben, dass die Feuerwehren 1998 insgesamt 225 Einsätze geleistet haben; das sind fast gleich viele wie im Vorjahr mit

226 Einsätzen. 52- (37-)mal galt der Einsatz der Brandbekämpfung, 42- (62-)mal wurde technische Hilfe geleistet.



12. Februar: Ergiebige Schneefälle wie seit Jahren nicht mehr lassen im Werdenberg Erinnerungen an frühere Zeiten wieder lebendig werden.

12. Das amerikanische High-Tech-Unternehmen *Integrated Measurement Systems (IMS)* macht Sargans zu seinem Europa-Hauptsitz. Als ein ausschlaggebendes Argument für diese Standortwahl nennt IMS unter anderem die Nähe zur *Interstaatlichen Fachhochschule für Technik Buchs NTB*.

13./14. Der Grabser *Pascal Meinherz* gewinnt an den Schweizer Junioren-Meisterschaften in der Nordischen Kombination die *Silbermedaille*.

15. Das *Kantonale Spital Grabs* präsentiert den *Abschluss* für das Jahr 1998. Mit 5916 Personen hat die Zahl der Patienteneintritte einen neuen Höchststand erreicht, die verrechneten Patiententage verringerten sich jedoch um 304 auf 45 100. 674 Kinder – 67 mehr als im Jahr zuvor – sind 1998 im Spital Grabs zur Welt gekommen. Die 150 Spitalbetten waren durchschnittlich zu 88 Prozent belegt.

16. In *Gams* stürzt ein Scheunendach unter der grossen *Schneelast* zusammen.

17. Es wird bekannt, dass *Peter Kuchler*, der Direktor der Landwirtschaftlichen Schule Rheinhof in Salez, seine Stelle *gekündigt* hat. Er wird neuer Direktor des Plantahofs in Landquart. Die Kündigung lässt erneut Diskussionen und Spekulationen um die Zukunft des Rheinhofs aufkommen.

20. Das Werdenberg steht weiter im Banne der Naturgewalten: In *Gams* zerstört eine *Staublawine* mehrere Hektaren Wald.

23. In Wartau werden wegen der *Lawinengefahr* Leute von Matug evakuiert.

24. Marketing für ein traditionelles einheimisches Nahrungsmittel, den Tüggeribel:

In diesen Tagen taucht das Ribelmehl unter der nicht ganz traditionellen Bezeichnung *Rheintaler Ribelmals* in den Verkaufsregalen von Detaillisten und Grossverteilern auf. 65 Tonnen dieses im Rheintal seit Jahrhunderten bekannten Produktes konnten im vergangenen Jahr geerntet werden.

25. Gute Nachricht aus dem Rathaus Frumsen: Aufgrund *unerwarteter Steuereinnahmen* in der Höhe von 4,2 Millionen Franken wird die *Politische Gemeinde Sennwald* aus dem Finanzausgleich entlassen. Zustandegekommen ist dieses Resultat dank der Firma VAT in Haag, die vorerst nur provisorisch veranlagt war und nach der definitiven Steuereinschätzung kräftig nachzahlen musste.

26./27./28. Nach Wochen der Ungewissheit entschärft sich in unserer Region die *Lawinensituation*. Grosse Schneefälle bleiben fortan aus. Mit Helikopterflügen verschaffen sich die Behörden, Lawinenexperten und das Forstpersonal einen Überblick über die Gefahren- und Schadenssituation. Die Evakuierungen und Strassensperrungen werden aufgehoben.

27. Der *Tennisclub Buchs* feiert anlässlich einer Jubiläums-Hauptversammlung sein *50-jähriges Bestehen*.

März 1999

1. Der *Geschäftsführer* der Buchdruckerei Buchs AG, *Peter Zehnder*, verlässt das Unternehmen. Er war massgeblich am Aufbau der BuchsMedien-Gruppe beteiligt und hat das Druckerei- und Verlagshaus BuchsDruck während fast zwei Jahrzehnten äusserst erfolgreich geführt.

4. Mit dem «*Prix du Service Public*» werden initiative Projekte aus dem öffentlichen Sektor ausgezeichnet. *Cla Puorger*, leitender Rettungssanitäter des *Kantonalen Spitals Grabs*, wird mit seinem Projekt «Gesundheits- und Sicherheitserziehung» mit vier anderen zusammen zum *Sieger gekürt*.

4. Trotz Starthilfe durch das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) erhebt die St.Galler Kantonsregierung den *Alpenrhein* zwischen Trübbach und Lienz *nicht* zum nationalen Schutzgebiet. Der Grund: offenbar ist bezüglich der jagdlichen Nutzung kein gemeinsamer Nenner gefunden worden.

5. Das *Grundwasservorkommen* in der Rheinebene der Gemeinden Wartau, Sevelen und Buchs zählt zu den besten und grössten des Kantons St.Gallen. Den drei

Gemeinden ist es im Rahmen der Regionalplanung gelungen, das Gebiet als grossflächiges, zusammenhängendes *Grundwasserschutzareal* auszuweisen. Dieser nachhaltige Schutz soll der Bevölkerung die Trinkwasserversorgung langfristig sicherstellen.



9. März: Die CVP Werdenberg portiert Josef Dudli, Werdenberg, für die Nationalratswahl vom 24. Oktober.

9. An der Mitgliederversammlung der CVP Werdenberg wird der 46-jährige Handelslehrer *Josef Dudli*, Werdenberg, als Kandidat für die Nationalratswahl 1999 portiert.

13. Der Gamser Gemüseproduzent *Beni Dürr* erhält in St.Gallen anlässlich der Agrex-Innovationspreisverleihung einen *Förderungspreis* von 1000 Franken für sein Projekt «Beni's Gemüse-Spezialitäten» der Verdunova AG, Haag.

14. An den Wintertriathlon-Weltmeisterschaften gewinnt die Grabserin *Karin Möbes* die *Silbermedaille*. Vor einer Woche war sie an der Wintertriathlon-Europameisterschaft im Südtirol Dritte geworden und konnte ihren Europameistertitel vom Vorjahr nicht verteidigen.

15. Rund 200 Liter *Dieselöl* fliessen in den Werdenberger und in den Rheintaler Binnenkanal. Es werden Ölsperren bis nach Oberriet errichtet. Die Gewässerverschmutzung verursachte ein Chauffeur, der beim Einfüllen eines Tankes die Sicherheitsvorschriften nicht beachtet hatte.

16. März: Ein Augenschein am Gamserberg macht es deutlich: ein grosser Teil des Schutzwaldes wurde durch die Lawine vom 20. Februar zerstört.



16. Langsam werden die *Lawinenschäden* sichtbar. Ein grosser Teil des Schutzwaldes am Gamserberg ist zerstört und kann nur noch als Brennholz genutzt werden. Die Forstbehörden planen die Wiederaufforstung.

16. Entgegen der ursprünglichen Absicht des Volkswirtschaftsdepartementes erhalten die *Landwirtschaftlichen Schulen* im Kanton St.Gallen nun doch *keinen Zentralschuldirektor*. Das beschliesst die Regierung im Zusammenhang mit dem neuen Konzept für die Landwirtschaftliche Bildung und Beratung. Im Werdenberg wird dieser Entscheid mit Freude aufgenommen.

19. *Hans Engler*, Sevelen, tritt nach 40 Jahren als *Zustellbeamter* bei der Post in den *Ruhestand*.

22. Die Bürgerversammlung der *Primarschulgemeinde Sax* genehmigt einen Kredit von 1,241 Millionen Franken für die *Erweiterung der Schulanlage*.

22. Die *Seveler Ortsbürgerversammlung* beschliesst, dass über *Einbürgerungsgesuche* künftig *an der Urne abgestimmt* wird.

22. Auf den Arealen der beiden staatlichen Gutsbetriebe im *Saxerriet* werden im Rahmen der *Zweitmelioreation* die *Bauarbeiten für die ökologische Aufwertung* in Angriff genommen. Insgesamt 22 Hektaren (12 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche) werden gemäss Projekt bis Ende des Jahres 2000 renaturiert. (Vgl. dazu den Beitrag «Das Wasser kehrt ins Saxerriet zurück» von Hans Jakob Reich in diesem Buch.)

23. Die *Wartauer Schulbürgerschaft* sagt ja zum Kredit von 582 925 Franken zur Schaffung von *neuem Schulraum* in Weite.

24. An der Jahresversammlung der *Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Buchs* (ALB) löst sich der Verein wegen *Personalmangels* selber auf.

25. In Buchs eröffnet die Migros im ehemaligen Pago-Gebäude ihren neuen *M-Parc*. Der Grossverteiler hat für diesen neuartigen Fachmarkt rund acht Millionen Franken investiert und 35 neue Arbeitsplätze geschaffen. Schwergewicht des neuen Angebotes sind die beiden Fachbereiche Sport und Do-it-yourself.

25. An der *Schulbürgerversammlung in Gams* wird ein Baukredit von 7,75 Millionen Franken für die *Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Widem* gutgeheissen.

26. Anlässlich der Hauptversammlung der *Gemeindebibliothek Buchs* liest der bekannte Autor *Lukas Hartmann* aus seinem neuesten Buch «Die Frau im Pelz».

26. 31 Absolventen erhalten am Schluss-tag der *Landwirtschaftlichen Schule Rheinhof* in Salez den *eidgenössischen Fähigkeitsausweis*.

27./28. Im Hallenbad Flös in Buchs finden die *Schweizer Meisterschaften* der Synchronschwimmerinnen statt. Im Gruppenswettkampf gewinnt das A-Team des SC Flös die *Silbermedaille*.

29. An der Bürgerversammlung der *Politischen Gemeinde Sennwald* wird einer *Steu-erfuss-senkung* von 160 auf 158 Prozent zu-ge-stimmt. Die Gemeinde untersteht nicht mehr dem direkten Finanzausgleich.

30. Im Städtchen Werdenberg feiert Dr. Hans Gantenbein bei bester Gesundheit seinen 95. Geburtstag.

April 1999

7. Auf der Strecke Wildhaus-Gams ereignet sich beim Simmirank ein *spektakulärer Selbstunfall* mit einem Anhängerzug. Das Gefährt gerät auf seiner Talfahrt von der Strasse ab und kippt über die Böschung. Es entsteht erheblicher Sachschaden, der Chauffeur wird nur geringfügig verletzt.

9. Die *UBS-Geschäftsstelle* an der Bahnhofstrasse 12 in Buchs – am ehemaligen Standort des Bankvereins – wird *geschlossen*.

10. Am *Besuchstag* der Festungsrekrutenschule 59 in Magletsch (Wartau) und Mels werden rund 2000 Gäste gezählt. Dabei gewinnen sie einen Einblick in die Arbeit der 343 Rekruten und Kaderangehörigen.

10./11. Die *Philabu 99*, die Schweizerische Briefmarkenausstellung im Rang III, im Berufsschulzentrum in Buchs verzeichnet einen beachtlichen Besucheraufmarsch.

12. Auf dem *Bahnhof Buchs* hinterlässt die Unternehmensreform der SBB Spuren: Anstelle eines Bahnhofsinspektors gibt es neu einen *Leiter Betriebsführung* in der Person von Ueli Rohner. Ueli Siegenthaler, seit 1994 in Buchs Bahnhofsinspektor, wechselt in die Regionalleitung St.Gallen der Division Güterverkehr.

13. Die *Regionalplanungsgruppe Werdenberg* stimmt dem Projekt «*Persönlichkeit Werdenberg*» zu. Hierfür wird ein Kredit von 420 000 Franken gesprochen. Die Regionalplanungsgruppe erhofft sich vom Projekt neue Impulse in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Landschaft.

16. Im Parkhof Buchs wird die ehemalige Waro-Verkaufsstelle nach einer kurzen Umbauzeit als *Volg-Verkaufsstelle* mit fünf Sternen neu eröffnet.

18. Die Bürgerversammlung der *Evangelischen Kirchgemeinde Grabs* stimmt zu, dass alle *evangelischen Kirchgemeindeglieder von Gams* ab dem 1. Januar 2000 zur Kirchgemeinde Grabs gehören. Noch muss die Synode des Kantons zustimmen.

20. An der Jahresversammlung der *Stiftung Regionalmuseum Schlangenhaus Werdenberg* wird Gerhard R. Hochuli, Buchs, zum neuen Präsidenten gewählt. Andreas Dürr, Gams, ist nach zehnjähriger Tätigkeit von diesem Amt zurückgetreten.

22. In den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Grabs-Werdenberg wird eine *Ausstellung* mit Werken des Buchser Malers und Grafikers Leo Grässli eröffnet.

23. Aus dem Verein Radio Ri wird der neu organisierte Unterstützungsclub «*Radio Ri Club*». Erster Präsident wird Hanspeter Niederer aus Azmoos.

24. In Sevelen tagt der Kantonale Lehrerinnen- und Lehrerverband St.Gallen.

26. Beat Tinner, Azmoos, und Walter Müller, Azmoos, werden an der Nominationsversammlung der kantonalen FDP als *Kandidaten für die Nationalratswahl* im Herbst nominiert.

26. An den Korporationsversammlungen des *Elektrizitätswerkes Grabs* und der *Wasserversorgung Grabs* werden Kredite von 213 000 Franken beziehungsweise 1,335 Millionen Franken für *Investitionen* genehmigt.



29. April: Auf Schloss Werdenberg wird das neue *Kantonsgeschichtsmuseum* eröffnet – es ersetzt das nach Lustenau verlegte *Rheinmuseum*.

29. Die *Denkmalpflege-Exkursion* des Amtes für Kultur führt gleich zweimal ins Städtli Werdenberg: zunächst zur Besichtigung zweier restaurierter Wohnhäuser und am Abend zur *Einweihung des Kantonsgeschichtsmuseums* im Schloss. An der feierlichen Eröffnung vor rund 200 Gästen aus Kultur und Politik sprechen die St.Galler Regierungsrätin Kathrin Hilber und der Glarner Landammann Rudolf Gisler.

30. An einem *Konzert* des *Orchestervereins Liechtenstein-Werdenberg* in Buchs wird ein Werk für Streicher und Pauken von Friedrich Nestler aus Balzers uraufgeführt.

Mai 1999

1. An der *1.-Mai-Feier der SP* in Grabs referiert *Nationalrat Paul Rechsteiner*. Der Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes plädiert für Solidarität statt Sozialabbau.

3. Paul Thalmann, langjähriger Präsident der Berufsberatungskommission des Bezirks Werdenberg, wird anlässlich der Jahresversammlung dieser Institution feierlich verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wird Albert Hehli gewählt.

4. Die *Buchser Stimmbürgerschaft* sagt an der Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde ja zu einem *Nachtragskredit* für die Schiessanlage Buchers Platz (233 000 Franken) und zu einem Kredit für die Sanierung der alten Schiessanlage im Rietli (251 000 Franken). An der Bürgerversammlung der *Schulgemeinde Buchs* werden *Nachtragskredite* von 233 500 Franken genehmigt.

7. Das Sammelergebnis der *W&O-Spendenaktion* zugunsten der *Kinder-Durchgangswohngruppe Kehlen* in Sennwald wird bekannt gegeben: 15 000 Franken haben die W&O-Leserinnen und -Leser gespendet.

8. An der Generalversammlung der *Buchdruckerei Buchs AG* macht eine Aktionärsgruppe ihrem Unmut und ihren Befürchtungen über den Verkauf eines grösseren Aktienpaketes an die Neue Zürcher Zeitung (NZZ) Luft. Der NZZ-Vertreter Willy Schib, der von der GV in den Verwaltungsrat gewählt wird, versichert, das Zürcher Unternehmen habe *keine Ambitionen auf eine Aktienmehrheit* an der Buchdruckerei Buchs AG. Die journalistische Unabhängigkeit des W&O werde durch diese Beteiligung in keiner Art und Weise beeinträchtigt.

9. In Grabs wird Daniel Hanselemann aus Buchs feierlich als *evangelischer Pfarrer* ordiniert.

10. Die *St.Gallische Kantonalbank* eröffnet in Gams ihren *Neubau*. Integriert in das Gebäude ist auch eine *neue Polizeistation*. Das Einsatzgebiet der in Gams stationierten Polizisten umfasst die Gemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Wildhaus und Alt St.Johann.

11. Mit der *Einweihung* des neu gestalteten Parkplatzes auf dem Löwen-Areal in

Gams wird der *Abschluss* des Bauvorhabens *Schulanlage Hof* gefeiert. Vorgestellt wird dabei auch die von *Willy Dinner*, Buchs, geschaffene Sonnenuhr. (Vgl. dazu den Beitrag «Zeitsteine für den Sonntag» von *Otto Ackermann* in diesem Buch.)

14. Premiere im *Werdenberger Kleintheater fabriggli* in Buchs: Zur Aufführung gelangt die *fabriggli-Eigenproduktion* «Die Ratten» von *Gerhart Hauptmann*.

14.-16. Die Jugend I des *Schwimmclubs Flös Buchs* gewinnt an der Jugend-Schweizer-Meisterschaft der Synchronschwimmerinnen in Luzern im Gruppenwettkampf die *Silbermedaille*. Bronze gibt es für *Marina Kersting* und *Sabrina Menge* im Duett-Wettkampf.

20. In St.Gallen wird die Deponieplanung des Kantons vorgestellt. Es wird bekannt, dass der *Steinbruch Campiun in Rans/Sevelen* als künftiger *Deponiestandort* vorgesehen ist.

21. In diesen Tagen wird eine 73 Seiten umfassende, informative und reich bebilderte *Schrift* in alle Wartauer Haushaltungen verschickt: «*Sanierungsprojekte im Wartauer Berggebiet*» heisst sie; als Herausgeberinnen zeichnen die Politische Gemeinde und die Ortsgemeinde Wartau. (Vgl. dazu die Rubrik «Buchbesprechungen» in diesem Buch.)



22. Mai: Die starken Regenfälle führen in grossen Teilen der Region zu Überflutungen und Erdschlipfen. Bild: Erdschlipf am Saxerberg.

21.-23. Lange und heftige Regenfälle führen in der ganzen Region zu *Überflutungen und Erdschlipfen*. Besonders betroffen ist die *Gemeinde Sennwald*, wo zur Unterstützung der Feuerwehr Teile der Zivilschutzorganisation und des Gemeindeführungstabes aufgeboten werden.

24. Die Wartauer *Ueli und Norma Bernold*, *Cajus Knupp* und *Bruno Bertossa* werden in den Niederlanden *Europameister im Grillieren und Barbecue*.

25. Der St.Galler Regierungsrat wählt *Thomas Ackermann* als Nachfolger von *Peter Kuchler* zum *neuen Direktor der Landwirtschaftlichen Schule Rheinhof* in Salez. Er ist am Rheinhof seit 1994 für das Lehrlingswesen verantwortlich.

27. *Hans Rudolf Gantenbein*, Buchs, wird zum *neuen Präsidenten des Vereins für Abfallbeseitigung* gewählt. Er tritt die Nachfolge von *Heinz Grob* an, der dieses Amt 26 Jahre innehatte.

28. Die *Vereinigung Buchser und St.Margrethener Spediteure* feiert ihren 75. Geburtstag mit einer Jubiläumsgeneralversammlung.



28./29. Mai: In Wartau werden die erweiterte Kläranlage und der Werkhofneubau der Ortsgemeinde eingeweiht.

28./29. In Weite wird die sanierte und erweiterte *Kläranlage Wartau* mit einem Fest und einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung vorgestellt. Gleichzeitig wird auch der *Werkhofneubau der Ortsgemeinde Wartau* eingeweiht. In Azmoos ist dadurch ein eigentliches Ortsgemeindezentrum entstanden, denn auch die Verwaltung der Ortsgemeinde zieht vom Rathaus in den neuen Werkhof um.

29. In der Städtligalerie Werdenberg werden Bilder der Grabser Künstlerin *Nina Furrer* ausgestellt.

30. Der *Samariterverein Sennwald-Lienz* feiert sein 75-jähriges Bestehen.

30. Der 15. *Internationale Gamperney-Berglauf* in Grabs verzeichnet 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Juni 1999

1. Erfolg für das *Team «NTB Knight»* von der *Interstaatlichen Fachhochschule für Technik Buchs*: Es erzielt am europäischen Roboterwettkampf *European Robotics Cup* in Frankreich den dritten Schlussrang und wird zusätzlich mit dem Kreativitätspreis ausgezeichnet.

1. Die *Poststelle Buchs I* hat einen neuen Leiter: den in Gams aufgewachsenen *Florian Feurer*.

3. Die *Donnerstag-Lesungen* im Rahmen des *Buchser Kultursommers* werden mit einem Vortrag des Philologen *Gerhard Hilty* eröffnet. In der folgenden Veranstaltungsreihe werden Texte aus Spanien, Portugal, Mexiko und Chile im Original und in deutscher Übersetzung vorgelesen.

3.-9. Im Buchser Berufsschulzentrum findet das *Lernfestival 99* statt.

5. In der *Gemeinde Wartau* öffnen an diesem Tag 33 Unternehmen ihre Türen für die Bevölkerung. Diese Veranstaltung des *Gewerbevereins Wartau* unter dem Motto «*Wartau mobil*» stösst auf grosses Interesse.

5./6. An den *Schweizer Jugendmeisterschaften im Ringen* gewinnt der Buchser *Andreas Gunthli* vom Ringerclub Oberriet-Grabs eine Goldmedaille.

5./6. Der *Turnverein Azmoos* setzt sich am Kantonalturnfest in Rapperswil-Jona klar von allen andern Vereinen ab und brilliert mit der *höchsten Gesamtnote*.



7. Juni: Edith Zellweger, Salez, kandidiert auf der Liste des LdU für den Nationalrat.

7. Auf der Zwölferliste des LdU des Kantons St.Gallen für die Nationalratswahlen figuriert mit der Parteilosen *Edith Zellweger* aus Salez auch eine Kandidatin aus dem Bezirk Werdenberg.

7. Die *Politische Gemeinde Buchs* verbietet der *Sekte Scientology* das Anwerben von Mitgliedern mit täuschenden und unlauteren Methoden auf öffentlichem Grund. Verschiedene Klagen aus der Bevölkerung wegen aufdringlicher Scientology-Mitglieder haben den Gemeinderat zu diesem Schritt bewogen.

10. In Sevelen feiert *Marie Gabathuler-Kuhn* ihren 100. Geburtstag.

11. Im *Werdenberger Kleintheater fabriggli* in Buchs findet die Premiere des *Singspiels «Der gestiefelte Kater»* statt. Es handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsproduktion des *fabriggli*, der Musikschule Werdenberg, der 5. Klasse des Buchser

Schulhauses Kappeli sowie des Kindertheaters.

11. In diesen Tagen findet im *Sennwalder Rathaus* in *Frümsen* die Ausstellung «*Sennwald in früheren Ansichten*» statt. Die Bilder stammen aus dem Fotoarchiv von *Hansruedi Rohrer*, Buchs.

12. Der *Gospelchor «His Flame»*, dessen Mitglieder aus der Region stammen, präsentiert in Buchs *seine erste CD*.

12. In *Rans* findet zum achten Mal das *Ranser und Oberräviser Fest* mit Spiel- und Plauschtag für Kinder statt.

12. Gegen 170 Personen nutzen die Gelegenheit, sich im *Saxerriet* über die Landschaftsentwicklung, die Meliorationstätigkeiten, den Bodenaufbau, die Vegetation, die Bodenlebewesen sowie über Renaturierungsmassnahmen informieren zu lassen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der *Aktion «Bodenjahr 99»* statt und wurde von der Landwirtschaftlichen Schule Rheinhof, der Naturschutzgruppe Salez, Pro natura St.Gallen-Appenzell und vom kantonalen Meliorations- und Vermessungsamt organisiert.

13. In *Gams* messen sich am *Kreisjugitag* rund 700 junge Turnerinnen und Turner in den verschiedensten Disziplinen.

13. Die Bürgerschaft der *Evangelischen Kirchgemeinde Buchs* lehnt einen 3,7-Millionen-Kredit für ein *neues Kirchgemeindehaus* mit 679 zu 609 Stimmen ab.



15. Juni: Geröll und Felsblöcke verschütten im Schutzgunten die Strasse Gams-Wildhaus.

15. Am Mittag lösen sich im *Schutzgunten* an der *Strasse Gams-Wildhaus* rund 500 Kubikmeter *Geröll und Fels* und stürzen auf die Strasse nieder. Die Verbindung vom Rheintal ins Obertoggenburg bleibt danach für mehrere Tage gesperrt. In der Folge wird mit aufwändigen Sicherungsarbeiten begonnen.

16. Das Kunstwerk von *Anika Risch* und *Duosch Grass* beim *Schulhaus Feld* in *Grabs* wird feierlich eingeweiht.

16. Die *Gesamtrenovation des Pflegeheims Werdenberg* in *Grabs* wird mit der Einweihung der Aussenanlagen und des Brunnens abgeschlossen. Der Künstler *René Düsel* hat einen Brunnen geschaffen, der durch eine Spende des Ehepaars *Vetsch* aus *Buchs* finanziert wurde.

18. Die *Blechharmonie Räfis-Burgerau* weihet im ehemaligen Schützenstand ihr *neues Musikheim* ein.

18.–20. In *Grabs* finden sich rund 220 Gäste aus Deutschland, Luxemburg, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz zum Treffen der *Bauern- und Unternehmer-Schulung* ein.

24. Die *Tour de Suisse* durchquert auf ihrer letzten Etappe den Bezirk Werdenberg. Bei der Zielankunft in *Winterthur* belegt der Grabser *Patrick Vetsch* den zweiten Rang.

25. Der musikalische Nachwuchs vermag beim *Schlusskonzert der Musikschule Werdenberg* im Schulhaus *Kirchbünt* in *Grabs* zu überzeugen.

28. *Margrit Eggenberger-Stricker*, *Grabs*, wird von der Synode des Kantons *St.Gallen* in *Au* als *Vertreterin des Kirchenbezirks Rheintal* in den kantonalen Kirchenrat gewählt.

29. Auf *Schloss Werdenberg* präsentiert *Kaspar Rhyner-Schwarz*, *Uetendorf BE*, seine Schrift «*Meine Begegnung mit Carl Hilty, 1833–1909*» (vgl. die Rezension in diesem Buch).

29. Die *Kantonsschule Sargans* verabschiedet 15 Lehrerinnen und Lehrer. Unter den Lehrkräften, die in Pension gehen, sind auch Seminarleiterin *Ursula Germann*, *Fontnas*, und Prorektor *Walter Bütcher*, *Trübbach*. Gleichentags findet die *Abschlussfeier der Diplommittelschule* statt.

Juli 1999

1. Das *Konzessionsgebiet* von *Tele Südostschweiz*, das am 27. August auf Sendung gehen wird, umfasst das ganze Verbreitungsgebiet der Tageszeitung «*Die Südostschweiz*». Somit zählt auch der Bezirk *Werdenberg* dazu.

2.–4. Bei der *Reithalle Werdenberg* in *Grabs* findet das *3. Internationale Motorrad-Gespanntreffen* der Schweiz statt.

3. Einige Wochen später als geplant wird in *Salez* das sanierte und mit einem neuen Gebäude versehene *Schwimmbad* wieder eröffnet.

4. Der Buchser Triathlet *Reto Hug* wird in *Funchal* (*Portugal*) *Europameister* über die olympische Distanz. Damit feiert er



3. Juli: Nach einer umfassenden Sanierung wird die Badi Salez wieder eröffnet.

den grössten Triumph in seiner noch jungen Sportlerkarriere. Dieser Sieg sichert dem Buchser die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2000 in *Sidney*.

4. Das *Mountainbike-Rennen* im Rahmen des *Wheeler Swiss Cups* in *Buchs* lockt 677 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

4. Der *Schneefleck auf der Alp Arin* über dem *Sevelerberg* ist weggeschmolzen.

7.–11. *Magdalena Brunner* vom Schwimmclub *Flös* gewinnt an den *Swiss-Open-Meisterschaften* im *Synchronschwimmen* mit ihrer Solokür die *Bronzemedaille*.

9. Die *Messstation Gretschins* des Zweckverbandes *Elektrizitätsversorgung Wartau* geht offiziell in Betrieb.



18. Juli: Auf Gamperfin ist wieder Äplerchilbi.

18. Auf der Grabser *Alp Gamperfin* findet die alljährliche *Äplerchilbi* statt.

20. Im Bereich des Restaurants *Zollhaus* auf der *Staatsstrasse Gams-Wildhaus* wird die Höchstgeschwindigkeit von 80 auf 60 km/h gesenkt. Dies soll weitere schwere Unfälle verhindern und die Sicherheit der Fussgänger erhöhen.

24./25. Die *BMX-Fahrerin Tatjana Schocher* aus *Werdenberg* gewinnt an der Weltmeisterschaft im französischen *Vallet* die *Bronzemedaille* in der Kategorie *Elite Woman*.

27. Im *Unteren Steinacker* am *Grabserberg* feiert *Christian Stricker* seinen 100. Geburtstag.

28. Auftakt zum *Werdenberger Open-Air-Kino*. Rund 6000 Besucherinnen und Besucher verfolgen bis zum 14. August die 16 Filme, die auf einer Grossleinwand gezeigt werden.

31. Das Rahmenprogramm für die sechsten *Werdenberger Schlossfestspiele* wird mit einem Konzert des kubanischen Gitarristen *Jorge Luis Zamorra* im Rittersaal vom Schloss Werdenberg abgeschlossen.

31. Mit einem deutlichen 5:1-Sieg über den FC Gams gewinnt der FC Grabs den *Werdenberger Cup*. Die Grabser Fussballer wiederholen damit ihren Cup-Sieg vom Vorjahr.

August 1999



1. August: In Sax und in Oberschan herrscht bei zwei Bauernfamilien Grossandrang zum nationalfeiertäglichen Bauernbrunch.

1. Am *Nationalfeiertag*, der in vielen Gemeinden unserer Region mit grösseren Festen begangen wird, finden sich auf zwei Bauernhöfen in Sax (Familie Georg Vetsch) und Oberschan (Familie Kaspar Sulser) insgesamt 500 Besucherinnen und Besucher zum *Bauernbrunch* ein.

4. Die *Buchser Linie (BuLi)* weicht mit einem Fest auf der Bahnhofstrasse ihre drei neuen Busse ein.

6. Feierliche Premiere an den *sechsten Werdenberger Schlossfestspielen*: Auf der

6. August: Die sechsten *Werdenberger Schlossfestspiele* werden mit der anspruchsvollen, aber populären Oper «Carmen» zum grossen Publikumserfolg.



Festspielbühne im Schlosshof bietet die Oper «Carmen» von George Bizet farbenprächtiges Musiktheater. 150 Mitwirkende ernten für ihre Darbietung grossen Applaus. Rund 3500 Besucherinnen und Besucher sehen in der Folge die *Werdenberger «Carmen»*; die zehn Aufführungen waren bereits vor der Premiere vollständig ausverkauft.

7. *Armin Spichtig*, Grabs, wird an den OSSV-Matchmeisterschaften *Meister in der Kategorie Liegend*.

8. Beim Fest «*Pontoniere 99*» versammelt sich in Buchs die Spitze der Schweizer Pontoniervereine. Dabei gewinnen die Gastgeber das Gruppenschnüren, und im Einzelschnüren belegen Mitglieder der *Buchser Pontoniere* in vier von fünf Kategorien den ersten Platz.



10. August: Mit *Therese Schick* auf der Seniorinnen- und Seniorenliste der SP kandidiert eine weitere *Werdenbergerin* für den Nationalrat.

10. Die SP des Kantons St.Gallen präsentiert ihre Seniorinnen- und Senioren-Liste für die Nationalratswahlen. Kandidatin aus unserer Region ist *Therese Schick*, Buchs.

10. Besonderer Spatenstich: Zum Baubeginn für die Erweiterung des Schulhauses Sax werden zwei Bäume gefällt. Sie müssen dem 1,3-Millionen-Bauvorhaben weichen.

14. Der *Weltbild Verlag*, mit Filiale in Buchs, präsentiert den Kalender «*Buchs in alten Ansichten*» für das Jahr 2000. Ergänzt wird er durch ein 30-seitiges Postkartenbuch. Die Bilder stammen aus dem Fotoarchiv von *Hansruedi Rohrer*, Buchs.

14. In Wartau findet der *Kantonale Jungschützen-Gruppenwettkampf* statt. Gams belegt dabei den dritten Platz.

14. Das 17. *Buchserfest* auf der Bahnhofstrasse lockt bei idealen Wetterbedingungen so viele Leute an wie noch nie.

15. Der Buchser Triathlet *Reto Hug* wird Vize-Schweizermeister.

15. Den *Rheintal-Oberländischen Verbandsschwingertag* in Sax gewinnt der Flumser *Erich Lozza*.

16. Spatenstich für das neue *Betagenheim Wieden* in Buchs: Der rund zwölf Millionen

Franken teure Neubau soll im Sommer 2001 eröffnet werden.

16. *Aufrichte* in der *Strafanstalt Saxerriet*. Gefeierte wird die termingerechte Fertigstellung des Rohbaus der ersten Baustappe des Ausbaus und der Erneuerung der Anstaltsgebäude.

17. In diesen Tagen werden im *Restaurant des Spitals Grabs* Bilder der malenden Krankenschwester *Patrizia Cucinelli* ausgestellt.

19. Ein 32-jähriger Automobilist, der im letzten November auf der St.Gallerstrasse in Buchs einen Menschen überfahren und bis zum Bahnhof mitgeschleift hat, wird vom *Bezirksgericht Werdenberg* wegen fahrlässiger Tötung und Führerflucht zu einer bedingten Gefängnisstrafe von sechs Monaten und einer Busse von 1500 Franken verurteilt.

20. Das *Leitsystem der ARA Buchs* wird offiziell eingeweiht. Es handelt sich dabei um das Herzstück der für 40 Millionen Franken sanierten Anlage der Gemeinden Buchs, Sevelen und Grabs.

20. Vernissage im *fabriggli* in Buchs für das Kunst-Experiment «*Fin de siècle*». 15 Kunstschaffende aus der Region zeigen in einer gemeinsamen Ausstellung oder in Einzelpräsentationen ihre Werke.

20. In der Städtli-Galerie in Werdenberg stellt der Grabser Maler *Heinz Schwizer* seine neuesten Arbeiten aus.



22. August: Seit hundert Jahren ist die Ortsgemeinde Gams im Besitz der Alp Naraus ob Flims. Das Jubiläum wird auf der Alp mit einem «*Gamser Tag*» gefeiert.

22. Rund 500 Leute folgen der Einladung von Ortsgemeinde und Schulgemeinde Gams zum «*Gamser Tag*» auf Alp Naraus oberhalb von Flims. Dort feiert die Ortsgemeinde ihren 100-jährigen Alpbesitz im Kanton Graubünden. Die Schulgemeinde lädt zum *Tag der offenen Tür* in ihr Ferienhaus Crap la Foppa ein.

24. An der *Landwirtschaftlichen Schule Rheinhof* in Salez wird der bisherige Di-

rektor, *Peter Küchler*, verabschiedet und sein Nachfolger, *Thomas Ackermann*, vorgestellt. Küchler wirkte zwölf Jahre am Rheinhof, davon sechs Jahre als Direktor. Ackermann war am Rheinhof bisher als Berufsschulleiter tätig.

24. Der Buchser Radrennfahrer *Patrik Merk* gewinnt an den Schweizer Meisterschaften im Sprint und 1000-m-Zeitfahren je die *Silbermedaille*.

27. In diesen Tagen stellt die *Galerie City Bistro-Bar* in Buchs Werke von *Anni und Niklaus Gantenbein*, Grabs, aus.

27. Der Rohbau des neuen *Sennwalder Altersheims* ist unter Dach, was mit einem *Aufrichtefest* gefeiert wird.

27.-29. In *Gams* wird das *gemeinsame Clubhaus* von Fussball-, Tennis- und Karateclub mit einem grossen Volksfest eingeweiht.

29. 54 Bürgerinnen und Bürger der *Evangelischen Kirchgemeinde Salez-Haag* folgen an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung dem Antrag der Pfarrwahlkommission und wählen *Claudius Hess* einstimmig zum *neuen Pfarrer*.

30. Der Grabser Schütze *Hans Kaufmann* wird zum wiederholten Mal *Schweizer Meister* mit dem Karabiner.

September 1999

2. An 100 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der *Kantonsschule Sargans* werden die *Matura-Zeugnisse* verteilt. Die Maturarede hält *Jana Caniga*, Leiterin Kultur und Soziales bei der *Mi-gros*.

4. Auf dem Marktplatz in *Buchs* wird die *10. Werdenberger Industrie- und Gewerbeausstellung (Wiga)* eröffnet. Festredner ist *Hans Werner Widrig*, Nationalrat und Präsident des kantonalen Gewerbeverbandes. An der *Jubiläums-Wiga* sind erstmals auch

4. bis 12. September: 25 000 Personen besuchen in Buchs die 10. Werdenberger Industrie- und Gewerbeausstellung (Wiga).



Aussteller von ausserhalb der Bezirksgrenzen zugelassen. Bis zum 12. September zählt die Leistungsschau 25 000 Besucherinnen und Besucher, etwas weniger, als sich die Veranstalter erhofften.

11. *Hans Graesli* vom Gamserberg stellt in der *Städtli-Galerie in Werdenberg* Zeichnungen, Graphiken, Aquarelle und Ölbilder aus.

12. In den *Katholischen Kirchgemeinden* des Kantons St.Gallen finden die *Wahlen in die Kirchenbehörden* für die Amtsdauer 2000 bis 2003 statt. Als Kirchenverwaltungsratspräsidenten werden gewählt in Wartau: *Ruedi Wagner*, Fontnas (bisher); Sevelen: *Ruth Eggenberger* (neu); Buchs-Grabs: *Markus Gassner*, Grabs (bisher); Gams: *Markus Hardegger-Popp* (bisher); Sennwald: *Joseph Oertle*, Sax (bisher).

12. Der Buchser Triathlet *Reto Hug* belegt an der *WM in Montreal* den 6. Platz.

14. Das *Kantonale Spital Grabs* orientiert Behörden und Bevölkerung über das künftige *Gesundheitskonzept*: Die drei Land-spitäler Walenstadt, Altstätten und Grabs werden in der «*Versorgungsregion 2*» enger zusammenarbeiten und eine gegenüber der heutigen Konzeption erweiterte Grundversorgung sicherstellen.

Quelle/Bearbeiter

Werdenberger & Obertoggenburger.

Auswahl/Redaktion: Heini Schwendener/
Otto Ackermann, Hans Jakob Reich.

Volksabstimmungen: Hans Jakob Reich.

Statistiken: Heini Schwendener.

Bilder

Archiv Werdenberger & Obertoggenburger.

Statistisches

Werdenberger Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 1998

	Bevölkerungstotal	Ortsbürger	Ausländer	Schweizer
<i>Sennwald</i>	4 392	1 113	738	3 654
<i>Haag</i>	1 043	68		
<i>Salez</i>	673	107		
<i>Sennwald</i>	1 341	302		
<i>Frümsen</i>	606	330		
<i>Sax</i>	729	306		
<i>Gams</i>	2 801	1 078	294	2 507
<i>Grabs</i>	6 148	2 287	813	5 335
<i>Buchs</i>	10 137	1 566	2 253	7 884
<i>Sevelen</i>	4 274	1 026	1 037	3 237
<i>Wartau</i>	4 740	1 206	870	3 870
<i>Trübbach</i>	1 254			
<i>Azmoos</i>	1 540			
<i>Oberschan</i>	759			
<i>Weite</i>	1 187			
<i>Bezirk Werdenberg</i>	32 492	8 276	6 005	26 487

Die konfessionelle Aufteilung in den Werdenberger Gemeinden am 31. Dezember 1998

	Bevölkerungstotal	Protestanten	Katholiken	Übrige
<i>Sennwald</i>	4 392	2 324	1 360	708
<i>Gams</i>	2 801	653	1 876	272
<i>Grabs</i>	6 148	3 759	1 606	783
<i>Buchs</i>	10 137	4 600	3 599	1 938
<i>Sevelen</i>	4 274	2 012	1 293	969
<i>Wartau</i>	4 740	2 572	1 457	711
<i>Bezirk Werdenberg</i>	32 492	15 920	11 191	5 381

Volksabstimmungen

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 27. September 1998

Bundesgesetz über eine

leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe

Mit der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) sollen die Gütertransporte vermehrt auf die Schiene verlagert und die ungedeckten Kosten des Schwerverkehrs von jährlich mehr als einer Milliarde Franken den Verursachern angelastet werden. Die LSVA ist ein wichtiger Schritt zur Erfüllung des 1994 angenommenen Verfassungsauftrages (Alpenschutzartikel). Gegen die Vorlage hat ein Komitee aus dem Umkreis des Nutzfahrzeugverbandes Astag das Referendum ergriffen.

	Ja	Nein
Wartau	824	644
Sevelen	599	551
Buchs	1 808	1 174
Grabs	1 178	850
Gams	485	497
Sennwald	604	846

Bezirk Werdenberg	5 498	4 562
Kanton St.Gallen	80 359	73 270
Schweiz	1 356 689	1 013 804
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 51,2%.		

Volksinitiative für preisgünstige Nahrungsmittel und ökologische Bauernhöfe

Die Volksinitiative für preisgünstige Nahrungsmittel und ökologische Bauernhöfe (Kleinbauern-Initiative) will sämtliche Markteingriffe des Bundes im Agrarbereich unterbinden, den Bauernbetrieben dafür aber Direktzahlungen von maximal 50 000 Franken pro Jahr garantieren. Die Initiative wurde von der Vereinigung zum Schutz der kleinen und mittleren Bauern (VKMB) eingereicht. Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab.

	Ja	Nein
Wartau	409	1 013
Sevelen	306	829
Buchs	865	2 050
Grabs	525	1 469
Gams	226	746
Sennwald	347	1 068

Bezirk Werdenberg	2 678	7 175
Kanton St.Gallen	36 663	113 944
Schweiz	536 073	1 792 637
Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmbeteiligung Schweiz 51,2%.		

Volksinitiative für die 10. AHV-Revision ohne Erhöhung des Rentenalters

Die von Gewerkschaftskreisen eingereichte Volksinitiative will die 1995 von Volk und Ständen beschlossene schrittweise Erhöhung des Rentenalters für Frauen auf 64 Jahre rückgängig machen, bis die 11. AHV-Revision in Kraft getreten ist. Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab.

	Ja	Nein
Wartau	557	886
Sevelen	162	978
Buchs	1 243	1 716
Grabs	710	1 289
Gams	306	605
Sennwald	499	930

Bezirk Werdenberg	3 477	6 404
Kanton St.Gallen	52 791	98 827
Schweiz	973 706	1 374 503
Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmbeteiligung Schweiz 51,2%.		

Kantonale Volksabstimmung vom 27. September 1998

Sozialhilfegesetz

Das neue Sozialhilfegesetz trägt den aktuellen Entwicklungen im Sozialbereich Rechnung und löst das Fürsorgegesetz aus dem Jahr 1964 ab. Kerngedanke ist eine klare Regelung der Zuständigkeiten von Staat und Gemeinden bei gleichzeitiger finanzieller Entflechtung. Der Bereich der Sozialversicherungen wird weitgehend dem Staat zugeordnet, die politischen Gemeinden sind demgegenüber für die individuelle Sozialhilfe zuständig. Obwohl das neue Gesetz keine unmittelbaren Kostenfolgen hat, untersteht es wegen darin enthaltener Bestimmungen bezüglich der Interkantonalen Heimvereinbarung dem obligatorischen Finanzreferendum.

	Ja	Nein
Wartau	898	429
Sevelen	662	286
Buchs	1 887	641
Grabs	1 232	573
Gams	510	357
Sennwald	767	486

Bezirk Werdenberg	5 956	2 772
Kanton St.Gallen	85 829	48 105
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Kanton 49,1%.		

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 29. November 1998

Finanzierung des öffentlichen Verkehrs

Der Bundesbeschluss über Bau und Finanzierung der Infrastrukturvorhaben des öffentlichen Verkehrs (Finöv) sichert die Finanzierung des Projektes Bahn 2000 (erste und zweite Etappe), der Neat, des Anschlusses der Ost- und der Westschweiz an das europäische Hochleistungsnetz sowie des Lärmschutzes entlang der Eisenbahnstrecken. Die Modernisierung der Schweizer Bahnen verbessert das Angebot im öffentlichen Verkehr und ermöglicht die Verlagerung des Schwerverkehrs auf die Schiene.

	Ja	Nein
Wartau	606	402
Sevelen	450	348
Buchs	1 415	849
Grabs	858	550
Gams	348	268
Sennwald	465	448

Bezirk Werdenberg	4 142	2 865
Kanton St.Gallen	58 749	44 984
Schweiz	1 104 235	634 711
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 37,7%.		

Bundesbeschluss über einen befristet geltenden, neuen Getreideartikel

Beim Brotgetreide soll der freie Markt Einzug halten, was mit dem bisherigen Verfassungsartikel jedoch nicht möglich ist. Dieser soll deshalb durch einen neuen, befristet geltenden Brotgetreideartikel ersetzt werden. Der neue Artikel erlaubt eine schrittweise und damit für die Betroffenen wirtschaftlich verkraftbare Anpassung an ein freies Spiel von Angebot und Nachfrage auf dem Getreidemarkt.

	Ja	Nein
Wartau	791	192
Sevelen	606	176
Buchs	1 830	350
Grabs	1 062	294
Gams	449	148
Sennwald	693	190

Bezirk Werdenberg	5 431	1 350
Kanton St.Gallen	77 637	22 319
Schweiz	1 318 462	341 715
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 37,7%.		

Volksinitiative für eine vernünftige Drogenpolitik (DroLeg-Initiative)

Die DroLeg-Initiative befürwortet eine grosse Freiheit beim Drogenkonsum und verlangt, dass Anbau, Besitz und Erwerb von Betäubungsmitteln für den Eigenbedarf nicht mehr strafbar sind. Der Staat müsste für den Verkauf von Betäubungsmitteln genügend Konzessionen erteilen, wobei der Jugendschutz zu berücksichtigen wäre. Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab.

	Ja	Nein
Wartau	305	708
Sevelen	251	550
Buchs	697	1 582
Grabs	477	950
Gams	169	451
Sennwald	269	636

Bezirk Werdenberg	2 168	4 877
Kanton St.Gallen	27 260	76 620
Schweiz	454 542	1 289 076
Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmbeteiligung Schweiz 37,7%.		

Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz)

Die Vorlage bringt eine Modernisierung des Arbeitsrechts. Die Arbeitszeiten sollen flexibel geregelt werden können; bei Nacht- und Sonntagsarbeit sollen Männer und Frauen gleich behandelt werden; der Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird vor allem bei Nacharbeit und bei Mutterschaft verstärkt. Gegen die Vorlage haben Teile der Gewerkschaftsbewegung das Referendum ergriffen.

	Ja	Nein
Wartau	666	328
Sevelen	486	294
Buchs	1 447	759
Grabs	845	520
Gams	326	269
Sennwald	560	327

Bezirk Werdenberg	4 330	2 497
Kanton St.Gallen	63 656	37 016
Schweiz	1 072 988	619 727
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 37,7%.		

Kantonale Volksabstimmungen vom 29. November 1998

Einführungsgesetz

zur eidgenössischen Waldgesetzgebung

Das kantonale Einführungsgesetz konkretisiert die Ziele und Vorschriften des

auf Anfang 1993 in Kraft getretenen Waldgesetzes des Bundes. Es sucht insbesondere einen Ausgleich zwischen den Schutz- und Lebensrauminteressen einerseits und den Erholungs- und Freizeitinteressen andererseits. Gleichzeitig bietet es Möglichkeiten, die nachhaltige Entwicklung des Waldes und die wirtschaftliche Holzproduktion zielgerichteter als bisher zu unterstützen. Gegen die Vorlage hat ein überparteiliches bürgerliches Referendumskomitee das Referendum ergriffen.

	Ja	Nein
Wartau	611	339
Sevelen	444	289
Buchs	1 252	774
Grabs	797	511
Gams	330	250
Sennwald	479	373

Bezirk Werdenberg	3 913	2 536
Kanton St.Gallen	56 280	40 094
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Kanton 35,3%.		

III. Nachtragsgesetz

zum Finanzausgleichsgesetz

Die im Zusammenhang mit dem Massnahmenpaket 1997 zur dauerhaften Sanierung des Staatshaushaltes ausgearbeitete Vorlage sieht vor, die Beiträge an die Schulgemeinden für das freiwillige zehnte Schuljahr zu streichen. Die Massnahme brächte Einsparungen von jährlich 140 000 Franken. Ein Komitee «Bildung für alle!» hat gegen den Erlass das Referendum ergriffen.

	Ja	Nein
Wartau	457	467
Sevelen	315	395
Buchs	950	1 004
Grabs	581	665
Gams	313	237
Sennwald	370	445

Bezirk Werdenberg	2 986	3 213
Kanton St.Gallen	44 444	48 187
Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmbeteiligung Kanton 34,5%.		

Grossratsbeschluss über die befristete Kürzung der Staatsbeiträge an die Lehrerbeseoldung und die Amortisationskosten der öffentlichen Volksschulen

Der durch das Massnahmenpaket 1997 bedingte Beschluss bezweckt, die Beiträge an die Schulgemeinden im indirekten Finanz-

ausgleich zu kürzen. Angestrebt werden strukturelle Änderungen der Beiträge an die Bauamortisationen sowie eine befristete, fünfprozentige Kürzung der Beiträge an Lehrerbeseoldungen und Bauamortisationen. Das jährliche Sparvolumen beträgt für den Kanton rund 7,3 Millionen Franken. Auch gegen diesen Erlass hat das Komitee «Bildung für alle!» das Referendum ergriffen.

	Ja	Nein
Wartau	490	446
Sevelen	352	376
Buchs	1 036	982
Grabs	641	646
Gams	303	286
Sennwald	414	408

Bezirk Werdenberg	3 236	3 144
Kanton St.Gallen	50 361	44 413
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Kanton 34,8%.		

VIII. Nachtragsgesetz

zum Mittelschulgesetz

Auch diese Vorlage steht im Zusammenhang mit dem Massnahmenpaket 1997. Sie bezweckt, an den Mittelschulen eine Gebühr für die Abschlussprüfung einzuführen. Diese Massnahme bringt dem Kanton bei einem Ansatz von 200 Franken jährliche Mehreinnahmen von rund 200 000 Franken. Gegen die Vorlage hat ebenfalls das Komitee «Bildung für alle!» das Referendum ergriffen.

	Ja	Nein
Wartau	495	428
Sevelen	333	378
Buchs	999	984
Grabs	616	647
Gams	311	260
Sennwald	373	428

Bezirk Werdenberg	3 127	3 125
Kanton St.Gallen	48 360	44 667
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Kanton 34,5%.		

Grossratsbeschluss über den Beitritt zur Interkantonalen Universitätsvereinbarung

Die Vereinbarung ersetzt die Ende 1998 auslaufende Interkantonale Vereinbarung über die Hochschulbeiträge und verfolgt die gleichen Ziele. Hingegen bringt die neue Vereinbarung dem Kanton St.Gallen aufgrund einer Neuregelung des Beitragsystems anstelle bisheriger Einnahmen von zwei bis drei Millionen Franken Aus-

gaben von jährlich rund 7,6 Millionen Franken. Der Beschluss untersteht deshalb dem obligatorischen Finanzreferendum.

	Ja	Nein
Wartau	718	199
Sevelen	546	164
Buchs	1 606	357
Grabs	948	299
Gams	406	169
Sennwald	611	189

Bezirk Werdenberg	4 835	1 377
Kanton St.Gallen	70 643	22 189
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Kanton 34,5%.		

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 7. Februar 1999

Änderung der Voraussetzungen für die Wählbarkeit in den Bundesrat

Die für die Bundesratswahlen geltende Kantonsklausel, wonach nicht mehr als ein Mitglied der Landesregierung aus dem gleichen Kanton stammen darf, soll durch eine flexiblere Verfassungsbestimmung ersetzt werden: Aufgrund des vorliegenden Bundesbeschlusses hat die Bundesversammlung (nur noch) darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Landesgegenden und Sprachregionen in der Regierung angemessen vertreten sind.

	Ja	Nein
Wartau	854	321
Sevelen	617	203
Buchs	1 784	535
Grabs	1 096	412
Gams	467	218
Sennwald	740	290

Bezirk Werdenberg	5 558	1 979
Kanton St.Gallen	84 198	27 883
Schweiz	1 286 768	436 518
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 37,5%.		

Bundesbeschluss über die Transplantationsmedizin

Mit dem neuen Verfassungsartikel wird der Bund beauftragt, die Transplantationsmedizin gesetzlich zu regeln. Er verbietet den Handel mit menschlichen Organen und schreibt vor, dass die Spende von menschlichen Organen, Geweben und Zellen unentgeltlich erfolgen muss. Die künftige Bundesgesetzgebung soll für den Schutz der Menschenwürde, der Persön-

lichkeit und der Gesundheit sowie für eine gerechte Zuteilung von Organen sorgen.

	Ja	Nein
Wartau	1 020	140
Sevelen	731	91
Buchs	2 071	238
Grabs	1 345	177
Gams	588	95
Sennwald	899	121

Bezirk Werdenberg	6 654	862
Kanton St.Gallen	96 843	14 455
Schweiz	1 501 954	209 454
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 37,5%.		

Volksinitiative «Wohneigentum für alle»

Die Volksinitiative «Wohneigentum für alle» will mit fünf steuerlichen Entlastungsmassnahmen den Anteil der Personen mit Wohneigentum erhöhen. Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative – unter anderem wegen der zu erwartenden Steuerausfälle – ab.

	Ja	Nein
Wartau	624	547
Sevelen	464	375
Buchs	1 051	1 307
Grabs	762	782
Gams	348	353
Sennwald	622	435

Bezirk Werdenberg	3 871	3 799
Kanton St.Gallen	51 190	62 245
Schweiz	721 729	1 025 090
Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmbeteiligung Schweiz 37,5%.		

Änderung des Raumplanungsgesetzes

Gebäude, die für die Landwirtschaft nicht mehr benötigt werden, sollen gemäss dem revidierten Raumplanungsgesetz unter bestimmten Voraussetzungen zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken genutzt werden dürfen. Auch sollen künftig in der Landwirtschaftszone Bauten für die bodenunabhängige Produktion erstellt werden dürfen. Gegen die Revision ist das Referendum ergriffen worden.

	Ja	Nein
Wartau	590	587
Sevelen	438	385
Buchs	1 275	1 044
Grabs	770	748
Gams	359	318
Sennwald	590	442

Bezirk Werdenberg	4 022	3 524
-------------------	-------	-------

Kanton St.Gallen	60 497	50 823
Schweiz	952 450	751 958
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 37,5%.		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 18. April 1999

Totalrevision der Bundesverfassung

Die Bundesverfassung ist seit 1848 erst einmal, nämlich 1874, total revidiert worden. Mehr als 140 Teilrevisionen haben den Verfassungstext jedoch unübersichtlich und schwer verständlich gemacht. Die neue, nachgeführte Verfassung gibt die heutige Verfassungswirklichkeit wieder und verankert bisher ungeschriebenes Recht, darunter insbesondere mehrere Grundrechte und den heute gelebten partnerschaftlichen Föderalismus. Die Revision schafft zugleich die Voraussetzungen für weitere Reformen. Im Abstimmungskampf ist das Verfassungswerk vor allem von der nationalistischen Rechten bekämpft worden.

	Ja	Nein
Wartau	413	615
Sevelen	345	375
Buchs	1 117	1 030
Grabs	627	697
Gams	268	349
Sennwald	376	491

Bezirk Werdenberg	3 146	3 557
Kanton St.Gallen	49 210	53 070
Schweiz	969 385	669 179
Die Vorlage wurde (mit knappem Ständemehr) gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 35,3%.		

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 13. Juni 1999

Asylgesetz

Das revidierte Asylgesetz bekräftigt die Grundsätze der schweizerischen Asylpolitik und passt sie den veränderten Umständen an. Gewaltflüchtlinge erhalten vorübergehenden Schutz vor Verfolgung. Das Verfahren wird gestrafft, kostendämpfende Massnahmen werden eingeführt und Missbräuche bekämpft. Gegen die Revision ist von verschiedenen Komitees das Referendum ergriffen worden.

	Ja	Nein
Wartau	911	346
Sevelen	735	228
Buchs	2 192	695
Grabs	1 308	421
Gams	574	183
Sennwald	874	280

Bezirk Werdenberg	6 594	2 153
Kanton St.Gallen	101 698	32 456
Schweiz	1 441 971	602 668
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 45,3%.		

Dringliche Massnahmen

im Asyl- und Ausländerbereich

Dieser Bundesbeschluss zielt auf die Bekämpfung von missbräuchlichem Verhalten im Asylverfahren ab. Die bereits in Kraft gesetzten Bestimmungen sind auch im revidierten Asylgesetz enthalten. Gegen den Bundesbeschluss haben verschiedene Komitees das Referendum ergriffen.

	Ja	Nein
Wartau	921	315
Sevelen	741	222
Buchs	2 191	695
Grabs	1 304	422
Gams	564	192
Sennwald	866	285

Bezirk Werdenberg	6 587	2 131
Kanton St.Gallen	102 984	31 208
Schweiz	1 447 732	596 134
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 45,3%.		

Ärztliche Verschreibung von Heroin

Bundesrat und Parlament wollen mit diesem Bundesbeschluss eine gesetzliche Grundlage für die Weiterführung der ärztlichen Verschreibung von Heroin als anerkannte Behandlungsform für schwer Drogenabhängige schaffen. Gegen die Vorlage ist das Referendum ergriffen worden.

	Ja	Nein
Wartau	698	557
Sevelen	492	480
Buchs	1 515	1 396
Grabs	890	859
Gams	357	416
Sennwald	573	575

Bezirk Werdenberg	4 525	4 283
Kanton St.Gallen	69 757	65 748
Schweiz	1 128 092	944 910
Die Vorlage wurde gutgeheissen.		
Stimmbeteiligung Schweiz 45,3%.		

Bundesgesetz

über die Invalidenversicherung

Die Änderung des Bundesgesetzes soll einen Beitrag leisten, um die Invalidenversicherung wieder auf eine ausgeglichene finanzielle Basis zu stellen. Vorgehen sind Einsparungen durch die künftige Aufhebung der Viertelsrente und der Zusatzrente sowie weitere kostendämpfende Massnahmen. Gegen die Gesetzesrevision ist das Referendum ergriffen worden.

	Ja	Nein
Wartau	352	885
Sevelen	256	708
Buchs	875	2 017
Grabs	537	1 211
Gams	233	537
Sennwald	363	777

Bezirk Werdenberg	2 616	6 135
Kanton St.Gallen	43 810	90 496
Schweiz	621 458	1 425 132
Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmbeteiligung Schweiz 45,3%.		

Bundesgesetz

über die Mutterschaftsversicherung

Ein Verfassungsauftrag aus dem Jahr 1945 soll endlich erfüllt werden. Erwerbstätige Mütter sollen nach der Geburt ihres Kindes einen 14-wöchigen bezahlten Mutterschaftsurlaub erhalten. Für alle Mütter, also auch für die nicht erwerbstätigen, ist zudem eine Grundleistung vorgesehen, sofern sie nur über ein bescheidenes Familieneinkommen verfügen. Gegen die Vorlage ist das Referendum ergriffen worden.

	Ja	Nein
Wartau	285	985
Sevelen	286	706
Buchs	839	2 142
Grabs	499	1 285
Gams	168	623
Sennwald	236	953

Bezirk Werdenberg	2 313	6 694
Kanton St.Gallen	32 734	105 264
Schweiz	822 507	1 286 761
Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmbeteiligung Schweiz 45,3%.		

Ornithologische Beobachtungen

Hans Schäpper, Grabs

Jeder Vogel hat seine eigene Lebensweise, die jedoch stark von speziellen Verhältnissen beeinträchtigt werden kann. Das gilt ganz besonders für die Zugvögel. Bedingt durch Wettereinflüsse verändern sich die Zugwege; Hochwasser in den Flüssen und Seen stört die Brutmöglichkeiten der ans Wasser gebundenen Vogelarten. Im Jahr 1999 herrschten solche besonderen Verhältnisse. Überschwemmungen in fast allen Landesteilen gehörten während Wochen zur Tagesordnung. Die Vögel hatten zwar keine Mühe, sich über die Wasser hinweg zu bewegen, jedoch hatten viele Vogelarten Probleme bei der Abwicklung ihres Brutgeschäftes. Beinahe katastrophal wirkten sich die überschwemmten Sandbänke im Rhein für die dort brütenden Flussregenpfeifer aus. Dass im Nachsommer dennoch junge Flussregenpfeifer beobachtet werden konnten, grenzt schon fast an ein Wunder.

Vorerst sei aber das letzte Vierteljahr 1998 erwähnt, das für die Landwirte alles an-

dere als erfreulich war. Der nasse September und der nachfolgende frühe Wintereinbruch verhinderten die Streueernte in unseren Bergregionen weitgehend.

12. September: Eine Lehrerin aus Buchs erkundigt sich mit einer Schar Kinder nach den zurzeit gehaltenen Pflegevögeln. Das gegenwärtig in ihrer Unterstufenklasse behandelte Thema gelte der Vogelkunde, und da möchte sie den Kindern vor Ort wildlebende Vögel zeigen und erklären. Es ist erstaunlich, wie begeisterungsfähig Kinder sind, wenn sie Gelegenheit haben, mit Tieren in Kontakt zu kommen. Besonders vom zahmen Waldkauz waren die Kinder angetan; unter Anleitung des Vogelpflegers durften sie das Gefieder des Nachtvogels streicheln. Keine menschliche Schönheitskönigin hat einen so eindrucklichen und verführerischen Augenaufschlag wie eine Eule – und Schminke braucht sie auch nicht.

13. September: Die Alpenpässe sind bereits eingeschneit. Trotzdem kam es diesen

Herbst zu keinem «Schwalbenstau» wie 1973, als es auch einen frühen Wintereinbruch gegeben hatte.

15. September: Dieser Septembertag vermittelt einer Gruppe Leute aus dem Flachland ein bleibendes Erlebnis. Der Schwarzspecht ruft und klopft bei der Alp Herti (Gamperfin), bei den Alpzimmern Mazils, Bergli und Sässli röhren die Hirsche, ein Schwarm Alpendohlen belagert das Restaurant Gamsalp, ein Jungadler wird von Kolkraben verfolgt, er ist noch unerfahren und ist auf seine Alttiere angewiesen, die ihn bis in den Winter hinein beschützen. Viele Misteldrosseln und weibliche Buchfinken sind auf dem Vogelzug über die Berge.

21. September: Im Werdenbergersee liegt ein toter männlicher Habicht. Greifvögel leben gefährlich. Vermutlich wollte der Greif einen Wasservogel überrumpeln und kam dabei im Wasser selbst ums Leben.

4. Oktober: Im Gasenzenbach-Kiesfang wird eine Beutelmeise beobachtet, die auf dem Vogelzug im Schilf einen Ruheplatz gefunden hat.

5. Oktober: Starenschwärme bedienen sich an der Spätlese in den Hochstammanlagen. Stare aus unserer Region ziehen meist nach Westafrika, wo sie überwintern und Ende Februar wieder in ihre Brutheimat zurückkehren. Kaum zu glauben: auf den Bäumen singen Rotkehlchen; man nennt dies falsche Balz.

Wer sich ein paar Stunden Zeit nimmt, um beim Afrikaseeli bei Buchs zu verweilen, kann dort zahlreiche Gäste beobachten. Der Zilp Zalp ruft bis in den Spätherbst hinein. Vogelkundler sind im Begriff, für den Eisvogel eine Brutröhre zu schaffen, nachdem dieser hübsche Vogel schon mehrmals auf der Suche nach einem geeigneten Brutplatz angetroffen wurde.

30. Oktober: Verspätete Rauchschwalben ziehen über unsere Gegend hinweg. Tafel- und Reiherenten haben den Werdenbergersee wieder als Winterquartier aufgesucht.

31. Oktober: Rohrammern waren früher Brutvögel in der Wiesenfurt zwischen Haag und Buchs. Seit dem Bau der A13 halten sie sich nur noch sporadisch in diesem Gebiet auf. Kornweihen sind Wintergäste im Rheintal, so auch in der Sennwalderau und im Ruggeller Riet.

2. November: Die Kormorane ziehen vom Bodensee her dem Rheinlauf entlang aufwärts bis ins Werdenberg. Viele Leute freuen sich über diesen prächtigen Vogel, die Fischer allerdings weniger.

3. November: Die Eisvögel treten zahlreich als Wintergäste an unseren Fließgewässern auf.

Am 8. November können im Tankgraben bei Weite Alpenbraunellen und Zwergtaucher, Gänsesäger und Schwäne gesehen werden.

15. November: Anlässlich der diesjährigen Wasservogelzählung werden folgende Vogelarten beobachtet: Pfeifenten, Spiessenten, Krickenten, Tafel- und Reiherenten.

21. November: Überall in den Hochstammanlagen, wo Mostobst liegen geblieben ist, sind Rotdrosseln zu beobachten.

22. November: Bekassinen finden in den Meliorationsgräben Deckung.

28. November: Es liegt auch im Tal etwas Schnee. Den Greifvögeln werden Metzgereiabfälle ausgelegt. Zu dieser Jahreszeit geht von den Innereien keine Seuchengefahr aus, weil die tierischen Abfälle unverzüglich aufgefressen werden.

1. Dezember: Am Werdenbergersee sind drei Gänsesäger eingetroffen. Der Christmonat beginnt mit Schnee und Eis. Die Stand- und Wintergäste suchen die Futterstellen auf. Noch nicht alle Hausrotschwänze sind in den Süden gezogen; die hier verbliebenen halten sich am Rheinlauf auf. Bei den Futterhäuschen für Körnerfresser zeigen sich Bergfinken.

6. Dezember: Längst nicht alle Leute haben je Wanderfalken und Raubwürger gesehen. Zu Beobachtungen dieser «unbekannten» Vögel hat der Vogelkundler Frage auf Frage zu beantworten – die Vogelpflegestelle wird zur Auskunftsstelle.

1. Januar: Der Dezemberwinter 1998 ist vorbei, das neue Jahr beginnt mit Föhnfrühlingshaft und mild. In der Buchser Bürgerheimwiese verweilt seit längerer Zeit eine Graugans. Ob es sich um einen Zooflüchtling oder um eine Wildgans handelt, weiss man nicht; da sie scheu ist, könnte es sich um einen Irrgast handeln.

21. Januar: Im Werdenbergersee ist eine farbenfrohe Entenschar zu beobachten. Besonders die Mandarinenten mit ihrem bunten Gefieder fallen auf. Im Afrikaseeli taucht ein Zwergtaucher nach Kleinfischen, und am Ufer stehen Graureiher wie stramme Soldaten.

23. Januar: Das Thermometer sinkt auf minus 19 Grad, der Winter meldet sich wieder zurück.

27. Januar: Das Schwanenpaar im Werdenbergersee hat bereits mit dem «Abnabeln» seines letztjährigen Nachwuchses begonnen. Mit energischen Drohungen versucht

es, die beiden Jungen zu vertreiben, was ihm vorerst aber noch nicht gelingt.

31. Januar: Der Jänner verabschiedet sich mit eisiger Kälte.

1. Februar: In der Vogelpflegestelle Quader in Grabs werden erschöpfte Mäusebussarde abgegeben. Den Drosselvögeln wird Abfallobst ausgelegt, die Greifvögel werden mit Metzgereiabfällen bedient und die Vogelfutterhäuschen mit Sämereien gefüllt.

13. Februar: Der Werdenbergersee, das Gampriner- sowie das Afrikaseeli sind zugefroren.

19. Februar: Die Kiesfänge füllen sich mit Schmelzwasser; die Wasseramseln zeigen Lust zum Tauchen.

23. Februar: Aus Bändern berichtet eine Frau, ein Storch stolziere umher; das sei zu dieser Jahreszeit doch nicht normal.

25. Februar: Im Werdenbergersee wird erstmals eine Moorente gesichtet. Eine Frau aus dem Buchser Steinen berichtet, die Stare seien schon wieder zurück. In den Gärten erscheinen Bluthänflinge, Stieglitze, Haubenmeisen, Bergfinken und Buchfinkenmännchen. Ein Wanderfalke scheucht die Drosseln auf, die sich unter den Bäumen aufhalten.

1. März: Im Skihaus Gamperfin wird Vogelpflegestelle betrieben. Viele Wintergäste versammeln sich bei der Futterstelle, darunter auch ein Zitronenfink.

3. März: Die Wintergäste verschwinden aus dem Werdenbergersee. Die Schwarzkohlchen sind wieder da, sofern sie überhaupt weggezogen sind.

6. März: Wegen der hohen Schneelage im Berggebiet kommen die Hirsche ins Tal.

13. März: Es ist ein frühlingshafter Tag. In der Wiesenfurt und bei der Mündung des Giessenkanals in den Werdenberger Binnenkanal hat das Vogelleben Einzug gehalten. Bergstelze, Bachstelze, Wasseramsel, Kleiber, Zaunkönig, Baumläufer, Rotkehlchen, Kohl- und Blaumeisen und viele Finkenvögel hört man singen.

24. März: Die Kiebitze sind auf dem Durchzug; ein Schwarm von rund 50 Exemplaren rastet im Ochsenand.

25. März: Die Uhadame in der Vogelpflegestelle hat zwei Eier gelegt. Sie wird wieder vier Wochen lang darauf sitzen, obwohl die Eier nicht befruchtet sind. Während dieser Zeit ist sie angriffslustig und verteidigt ihre Eier, bis ihr das Brüten schliesslich verleidet.

3. April: Die Vögel sind auch in die Bergregionen vorgedrungen. Am Südhang von

Gamperfin sieht man Sing-, Mistel- und Ringdrosseln. An der Strasse von der Voralp nach Gamperfin hat ein Schwarzspecht seine Spuren hinterlassen; er bearbeitete einen Fichtenstamm wie ein Holzhacker. Der Schwarzspecht ist der Zimmermann der Höhlenbrüter.

25. April: Der Kuckuck ruft in der Nähe des Spitals Grabs.

13. Mai: Fast alle Kiesinseln im Rheinlauf sind überschwemmt; die Flussregenpfeifer-Bruten sind gefährdet. Aus Sennwald wird berichtet, die Nachtigall rufe.

29. Mai: Am Grabserberg sind wieder Braunkehlchen eingetroffen; es ist zu hoffen, dass sie dank den extensiv bewirtschafteten ökologischen Ausgleichsflächen wieder heimisch werden. Der Voralpsee hat den Höchststand von 1982 erreicht. Auf den Wipfeln der Fichten singen Finkenköpfe, unter ihnen auch der Fichtenkreuzschnabel und der Hänfling.

2. Juni: Eine Studentin wünscht Auskunft und Wegleitung für ihre Diplomarbeit über den Graureiher. Da gerade zwei junge Graureiher in Pflege sind, kann auch das Verhalten der Jungvögel beobachtet werden.

28. Juni: Aus Oberriet wird der Vogelpflegestelle in Grabs/Quader ein jugendlicher Rotmilan, auch Gabelweihe genannt, zugestellt. Nachdem die Sandbänke im Rhein lange Zeit überflutet waren, kommen nun endlich wieder erste Kiesflächen zum Vorschein, auf denen sich der Flussregenpfeifer aufhalten und seinem verspäteten Brutgeschäft nachgehen kann.

1. Juli: Am Schöllikopf über der Alp Ingarnascht kreisen zwei Steinadler. Es besteht Brutverdacht.

4. Juli: Ein jugendlicher Rotrückenvogel wurde tot aufgefunden. Rotrückenvogel haben sich in unseren Werdenberger Gemeinden in den letzten Jahren wieder vermehren können. Die Heckenpflanzungen erweisen sich somit für diese bedrohte Art als erfolgreich. Infolge des nassen Sommers werden der Pflegestation nasse verlassene Jungvögel gebracht. In den meisten Fällen war es aber ungeschickt, sie vom Nistplatz wegzutragen. Die Turmfalken auf Schloss Werdenberg haben inzwischen ihre Kinderstube längst verlassen, man sieht die Jungvögel oft bettelnd auf dem Schlossdach.

Der 1. August ist kein Tag für die Tiere, insbesondere nicht für nachtaktive. Die Knallerei verscheucht sie in die hintersten Winkel von Scheunen und anderen Gebäuden.

Besser haben es die Höhlenbrüter, sie fühlen sich in den schützenden Höhlen geborgen.

6. August: Beim Franzosenloch am Grabserberg sonnt sich nach der Regennacht ein Uhu.

14. August: Bei einem Neubau in Azmoos hat der Bauherr für die Vögel Brutmöglichkeiten schaffen lassen. Mit Freude kann festgestellt werden, dass Mauersegler und Mehlschwalben die Behausungen benützten und Junge aufziehen konnten.

Das Wetter im Werdenberg

Felix Götti-Nett, Sevelen

Im Berichtszeitraum stach besonders ein Merkmal deutlich hervor: Die grosse Bereitschaft zu intensiven Niederschlägen. Zwischen dem 1. September 1998 und dem 31. August 1999 fielen in Sevelen 1640 Millimeter Niederschlag. Dies sind 153 Prozent einer Jahresmenge. Auch andernorts sind die Überschüsse beachtlich: In Vaduz 135 Prozent, entsprechend 1311 Millimeter in zwölf Monaten, in Salez (Rheinhof) 1657 Millimeter oder 127 Prozent der Jahresnorm.

Zu diesen Ergebnissen trugen verschiedene Faktoren bei. Bereits der Herbst 1998 war ungewöhnlich nass und trüb. Mit Tagesmengen von 48 Millimetern in Sevelen und Vaduz verzeichnete man am 11. September den niederschlagsreichsten Tag der zweiten Jahreshälfte 1998.

Die überdurchschnittliche Regenaktivität hielt bei sinkenden Temperaturen bis Mitte November an. Am 20. griff die seit Anfang November über Nordosteuropa lagernde Kaltluft auch auf den Alpenraum über, bescherte dem Werdenberg Schneefälle und für die Jahreszeit ungewöhnlich tiefe Temperaturen. Vom 21. bis 23. kam die Quecksilbersäule selbst tagsüber nicht an den Gefrierpunkt heran. Bei dem am 22. registrierten Tiefstwert von minus 10,4 Grad handelt es sich sogar um den tiefsten Novemberwert seit Messbeginn.

Obschon vom 17. November bis zum 10. Dezember effektiv Winter herrschte und Schneefälle zu einer Schneedecke von bis zu 16 Zentimetern führten, bewirkte die Kälte eine deutliche Reduktion der Niederschlagsmengen. Fast trocken blieb es unter häufigem Hochdruckeinfluss in der zweiten Dezemberhälfte. Im Dezem-

ber August versammeln sich die Schwalben auf Drähten, Hausdächern und Bäumen zum Vogelzug in den Süden.

19. August: In Sennwald wird ein Tüpfelsumpfhuhn tot aufgefunden.

1. September: Der Vogelzug bringt es an den Tag: Während der Zugzeit sind Vögel zu sehen, die während der Brutzeit versteckt leben und kaum beobachtet werden können. Wendehals, Gartenrotschwanz, Trauerschnäpper und Schwanzmeisen zeigen sich in den Gärten.

ber ergab die Addition 33 und im Januar bis zum 26. nur 29,6 Millimeter. Dazu dominierten von Mitte Dezember bis Mitte Januar relativ hohe Temperaturen. Obwohl diese nicht über 15 Grad hinaus kamen, begannen in der ersten Januarhälfte an geschützten Lagen Haselsträucher zu blühen. Ende Januar 1999 meldete sich der Winter mit erheblichen Schneefällen und Kälte zurück. Einen ersten Höhepunkt der Niederschlagsaktivität vermerkte man am 28. Januar, als 27,3 Millimeter gemessen wurden. Gleichzeitig schob sich von Norden her eine arktische Luftmasse gegen die Alpen vor. Sie liess die Temperatur in den Dauerfrostbereich fallen. Nach kurzer Erwärmung folgten vom 6. bis 9. Februar weitere Schneefälle. Mit 26 Zentimetern in Sevelen und 38 Zentimetern in Salez wurden Schneedecken erreicht wie seit zwölf Jahren nicht mehr. Am 12. registrierte man zudem eine Tiefsttemperatur von minus 14,5 Grad, was ebenfalls seit einem Dutzend Jahren nicht mehr vorgekommen war.

Mitte Februar lag also in allen Höhenlagen überdurchschnittlich viel Schnee, aber noch keine Rekordmenge. Erst die zweite Februarhälfte brachte neue Rekorde. Zum dritten Mal innert Monatsfrist zielte eine starke Nordwestströmung direkt gegen die Alpen. Am 16. Februar begann die Zeitspanne stärkerer Niederschlagsaktivität. Unter dem Einfluss polarer Kaltluft mit böigen Winden fielen am 17. in Form kräftiger Schauer und am 18. aus der in der Höhe aufziehenden etwas wärmeren Luft erhebliche Schneemengen. Im Werdenberg lag eine Gesamtschneehöhe von 40 bis 50 Zen-



Der Februar 1999 brachte auch der Talebene (hier bei Salez) Schneemengen wie seit Jahren nicht mehr. Bild: Hans Jakob Reich, Salez.

timetern. Vom 19. bis 21. Februar regnete es bei Temperaturen zwischen 0,4 und 6,6 Grad zwischen 17,7 und 39,2 Millimeter (Tagesmaximum im Februar) pro Tag. Oberhalb etwa 1300 Metern beobachtete man weiterhin starken Dauerschneefall. Auf dem Säntis, wo die gesamten 426 Millimeter Niederschlag als Schnee fielen, ergab die Neuschneeaddition nicht weniger als 376 Zentimeter.

Am 22. erreichten die Schneefälle auch das Tal wieder. Die Intensität erhöhte sich am 24. stark, als in der starken Nordwestströmung ein kleines Tief die Alpen überquerte. Man mass in Sevelen erneut 25 Zentimeter Neuschnee (Wasserwert 18,1 Millimeter) und 35 Zentimeter Gesamtschneehöhe, in Salez 47 Zentimeter. Das Werdenberger Flachland erhielt im Februar insgesamt 124 Zentimeter Neuschnee in Salez und 115 Zentimeter in Sevelen, was die Hälfte des gesamten Niederschlages von 196,1 Millimetern ausmachte. Die Durchschnittstemperatur wich mit minus 0,5 Grad rund ein Grad von der Norm ab und machte den Februar 1999 zum kältesten seit 1993.

Wie kamen derart lang andauernde, starke und feuchte Nordwestströmungen zustande? Ein Tief über Nordmeer und Skandinavien mit kalter und ein Hoch auf dem Atlantik mit wärmerer Luft erzeugten zusammen eine starke Nordwestströmung. Durch Aufgleiten der milden und feuchten Luft aus Westen an der Grenzlinie der Kaltluft aus Norden entstanden ausgedehnte Niederschlagsgebiete, die mit der starken Strömung gegen die Alpen ge-

drückt wurden. Dort verstärkte der Stau die Niederschläge noch erheblich.

Obschon vom 4. bis 7. März nochmals eine Nordwestströmung, wenn auch eine bedeutend weniger aktive, herrschte, stellte sich im März bald frühlingshafte Witterung ein. Zwischen dem 4. (Sevelen) und etwa Mitte Monat im nördlichen Werdenberg schwand die Schneedecke in der Ebene dahin. Einzig vom 12. bis 18. April kam es zu einem Wintereinbruch, bei dem auch in der Ebene zehn Zentimeter Schnee fielen. Das Frühjahr selbst gehörte zu den wärmsten der letzten beiden Jahrzehnte. Der Mai erzielte bezüglich Wärme sogar den Spitzenplatz der letzten 20 Jahre. Geradezu Sommer herrschte vom 23. Mai an. Die häufig strahlende Sonne brachte eine sehr warme letzte Maiwoche. Am 29. wurde mit 30,8 Grad sogar der Hitzegrenzwert überschritten. Im Mai kommt dies nur selten vor.

Nach dem relativ trockenen März nahm die Niederschlagstätigkeit im April und vor allem im Mai jedoch wieder stark zu. In Vaduz gab es im Wonnemonat 202, in Sevelen 228 und in Salez gar 317,5 Millimeter zu messen. Die grosse Regenmenge fiel vor allem in zwei Schüben. Eine erste «Regenzeit» dauerte vom 11. bis 14. Mai mit insgesamt 128,6 Millimetern Regen, davon allein am 11. Mai 46,5 und am 12. sogar 54 Millimeter. Der Alpenraum geriet in eine starke Westströmung und damit mitten in die Frontalzone zwischen milder Subtropik- und etwas kühlerer, aber ebenfalls feuchter Atlantikluft. Ein zweites Regenmaximum trat am 21. Mai mit nochmals 53,8 Millimetern ein. In Salez ergossen sich

vom 21. bis 23. Mai sogar 151,7 Millimeter auf die Wiesen. Dies geschah, weil um ein im östlichen Alpenraum liegendes Tief herum feuchte Mittelmeerluft geführt und in einem Nordstau gegen die Alpen geschoben wurde. Dadurch schwellen auch die regionalen Gewässer mächtig an.

Der Sommer 1999 wird als wechselhaft, mit Ausnahme der zweiten Julihälfte ebenfalls als feucht, jedoch vor allem im Juli und August als warm in die Annalen eingehen. Vom 3. bis 5. Juli konnten Höchstwerte von 31,9 bis 32,3 Grad registriert werden. Föhn sorgte zudem für «heisse Nächte»: Vom 3. auf den 4. betrug das Minimum 21,4 und in der folgenden Nacht gar schweisstreibende 26 Grad, was längst nicht jeden Sommer vorkommt. Der Juni hingegen verfehlte seinen langjährigen Temperaturdurchschnitt um etwa ein halbes Grad. Der Juni blieb sogar kälter als der vorangegangene Mai. Mit nur 4 Grad stellte sich am 23. zudem die tiefste Junitemperatur seit 13 Jahren ein. Die an 22 Tagen gefallenen 247,7 Millimeter Regen bedeuten Junirekord der letzten 20 Jahre.

Vor allem in der zweiten Julihälfte fiel nur wenig Regen. Obschon auch in diesem Zeitraum die Sonne nicht ständig schien, ergaben die Messungen nur insgesamt 17,9 Millimeter. Die Hochdruckgebiete neigten dazu, ihre Zentren relativ weit im nördlichen Europa zu platzieren, weshalb im Beobachtungsraum eher trockene Nordostwinde herrschten. Wärmegewitter, welche sonst oft erhebliche Regenmengen ausschütten, wurden so ziemlich effizient unterdrückt. Wesentlich mehr Niederschlag fiel vom 6. bis 15. Juli. Dieser Abschnitt war der trübste dieses Monats.

Im August erforderten die häufigen Frontdurchgänge an 21 Tagen eine Regenmessung. Weil es keine aussergewöhnlichen Tagesmengen gab, liegt die Gesamtmenge mit 179,3 Millimetern nicht sehr weit über dem Durchschnitt der letzten 20 Jahre (145 Millimeter). Dagegen schien die Sonne für einen Sommermonat ungewöhnlich wenig. Die mittlere Temperatur von September 1998 bis August 1999 beträgt 9,8 Grad, ein Grad mehr als normal. Dies mag angesichts der grossen Regenmengen vielleicht erstaunen. Über längere Zeitspannen zu kalt war es aber nur vom 12. bis 24. September, von Mitte November bis zum 10. Dezember, im Februar sowie vom 15. bis 20. April und vom 4. bis 24. Juni. In der übrigen Zeit lagen die Werte um oder teilweise deutlich über der Norm.